



125 JAHRE
AST-CLUB HALLEIN
1894 - 2019



125 JAHRE
AST-CLUB HALLEIN
1894 - 2019

Zum Geleit

Tage festlichen Gedenkens gewinnen nur dann wirkliche Bedeutung, wenn wir sie zum Anlaß nehmen, uns auf die Vergangenheit zu besinnen, den Wegen der Entwicklung auf ihren wechselvollen Stufen zurück bis an den Ausgangspunkt nachzuspüren und aus den Ursprüngen und Zusammenhängen das Wesen des Gegenwärtigen zu erkennen.

KARL LAUTH
Chronik der Familie Moldan

(mit freundlicher Genehmigung der Familie Moldan)



Dieser Scan entstammt der Astchronik aus dem Jahr 1994
Siehe dazu www.astclub.at/chronik

VORWORT UNSERES LANDESHAUPTMANN-STV. DR. CHRISTIAN STÖCKL



**Sehr geehrte Damen und Herren,
geschätzte und liebe Freunde des Ast-Clubs Hallein,**

was im Jahr 1894 in einer geselligen Tischrunde im Herzen der Halleiner Altstadt begann, hat sich zu einer nicht mehr wegzudenkenden Institution im Halleiner Vereinsleben entwickelt. 125 Jahre Ast-Club bedeuten 125 Jahre gelebte Männerfreundschaft und einen unverzichtbaren Beitrag zum wirtschaftlichen, politischen, sozialen und gesellschaftlichen Leben in unserer Stadt.

Obwohl der Ast-Club von Anfang an ein sehr lebendiges und vielfältiges Vereinsleben hatte, ist es ihm auch darum gegangen, mit der gesamten Gemeinschaft in Hallein Positives zu schaffen, das öffentliche Leben mitzugestalten und sich auch außerhalb des „Ast“ einzusetzen und zu betätigen. So waren im Laufe der vergangenen Jahrzehnte viele Ast-Mitglieder bei der Gründung von Vereinen bzw. als führende Mitglieder in verschiedenen Vereinen engagiert – von A wie dem Arbeiter-Bildungsverein bis Z wie dem Zimmerer-Innungs-Unterstützungsverein. Viele „Astler“ waren und sind auch in der Politik aktiv. Meines Wissens nach waren in den vergangenen Jahrzehnten alle Bürgermeister und viele Gemeindevertreter Mitglieder des Ast-Clubs.

Für mich ist es eine große Ehre und ich bin sehr stolz darauf, seit vielen Jahren dem Ast-Club anzugehören. Es ist immer wieder eine Freude, mit den Mitgliedern des „Ast“ bei den regelmäßigen Stammtischen in einen angeregten Meinungs- und Erfahrungsaustausch zu treten, interessante Gespräche zu führen oder in fröhlicher Runde die Geburtstage, die Namenstage sowie die verschiedenen Jubiläen zu feiern.

Ich gratuliere dem Ast-Club Hallein unter Präsident Dr. Arno Gattinger ganz herzlich zum 125-jährigen Jubiläum und wünsche ihm, dass die Freundschaft und das Engagement auch in den kommenden Jahrzehnten so stark und ausgeprägt sind wie in der Vergangenheit und in der Gegenwart.

*Euer
Mag. Dr. Christian Stöckl e. h.
Landeshauptmann-Stellvertreter*

VORWORT UNSERES BÜRGERMEISTERS



Die Gemeinschaft lebt – und sie lebt durch ihre Vereine.

Sie erlebt aber auch viel Veränderung, weil das Ehrenamt immer weniger Beachtung findet und die freie Zeit für jeden Einzelnen und jede Einzelne immer knapper wird.

Doch es gibt „Bollwerke“ in Hallein. Eines dieser Vereins-Bollwerke ist definitiv auch der Ast-Club. 125 Jahre schon treffen sich im Rahmen des Clubs Menschen unterschiedlichster Gesinnungen, Weltanschauungen und beruflicher Stellungen, um zu diskutieren, ihre Lebensfreude zu teilen oder um einfach unter dem Dach des „Astes“ die Gesellschaft zu genießen.

Als neues Stadtoberhaupt in Hallein ist es mir eine Freude und Ehre, den „Ast“-Freunden zu ihrem runden Geburtstag zu gratulieren. Einen Appell möchte ich den Mitgliedern auch noch mitgeben: erhaltet diesen ehrwürdigen Verein weiterhin am Leben. Zeigt auch den jüngeren Halleinern, dass das Dach eines Gesellschafts- und Kulturvereins nicht nur Obhut für jeden, sondern auch Freude und Weiterentwicklung bedeutet. Die Solidarität einer Vereinsgesellschaft spiegelt das wider, was unsere Gesellschaft wieder werden muss: Ein Geflecht aus Zusammenhalt.

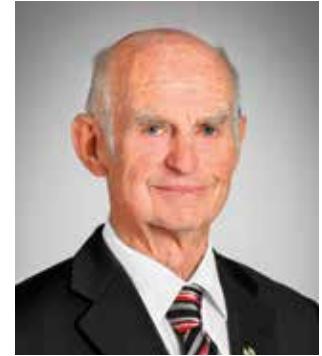
Darum: Motiviert auch die Jugend, dass sie ebenfalls in den Genuss des freundschaftlichen Austausches im Rahmen des Ast-Clubs kommen kann.

Denn wo sonst werden kommunale Themen, gesellschaftliche Agenden und politische Gegenstände so spannend diskutiert, wie in der interessanten Kulturvereinigung Ast-Club. Ich wünsche den Mitgliedern zum 125. Geburtstag ein herzliches „Glück Auf“ und freue mich auf viele weitere Jahre, in denen der Ast-Club ein wichtiger Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens in Hallein sein wird.

„Glück auf“

*Alexander Stangassinger
Bürgermeister der Stadt Hallein*

VORWORT PRÄSIDENT DES AST-CLUBS DR. ARNO GATTINGER



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Ast-Clubs-Freunde!

1894 zählte das Herzogtum Salzburg etwa 175.000 Einwohner, sie wurden als biederes Gebirgsvolk beschrieben, das fest zu seiner alten Tracht hielt, Feste und Spiele schätzte.

Hallein war damals mit über 6000 Einwohnern die zweitgrößte Stadt des Kronlandes, als angesehene Bürger zusammen kamen und eine freundschaftliche, gesellige Tischrunde gründeten: Den Ast-Club.

Man war dem Wein nicht abhold, der die Gedanken beflügelte und die Mitgliederzahl wachsen ließ.

Die gesellschaftliche und politische Entwicklung wurde kommentiert, Sorgen, Anliegen, Kritik und Anerkennung erreichten den jeweiligen Bürgermeister und andere Entscheidungsträger.

So ist es bis zum heutigen Tag geblieben. Möge diese freundliche Atmosphäre weiterhin Bestand haben.

Unser Ast-Club, der die wechselvolle Geschichte der letzten 125 Jahre erlebt und überlebt hat, soll weiterhin ein Hort der Geselligkeit, der Eintracht und des Friedens bleiben, die Geburts- und Namenstage feiern und sich weiterhin in die Belange unserer schönen alten und modernen Stadt einbringen.

Ich gratuliere zum Jubiläum und wünsche dem „Ast-Club“ alles Gute für die nächsten 125 Jahre.



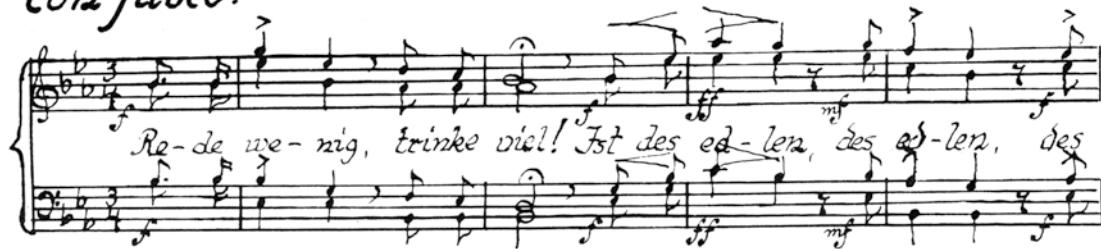
*Euer Präsident
Dr. Arno Gattinger e. h.*

DAS MOTTO DES AST-CLUBS

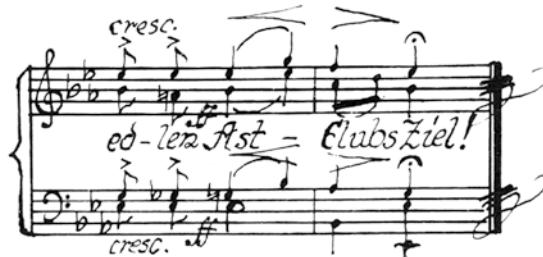
Das Motto des „Ast-Clubs“

Anlässlich der 38. Hauptversammlung des Clubs am 7. Februar 1932 überraschte der „Ast“-Musikus Josef Göttlicher zu Ehren des Präsidenten Johann Schöndorfer, Elektrizitätswerk-Besitzer, mit einem Motto, das sofort begeisterte Aufnahme fand und seither gilt:

Con fuoco.



Re-de we-nig, trinke viel! Ist des ed-len, des ed-len, des



ed-len Ast - Clubs Ziel!

*Gewidmet dem verehrten Herrn Präsidenten
Johann Schöndorfer*

von J. Göttlicher.

Hallein, Fasching-Sonntag, 7. Feber 1932.

Gesungen zur Eröffnung des gemütlichen Teiles der Jahreshauptversammlungen. Das Motto kann in allen seinen Variationen aufgenommen werden, je nach Stimmung oder Standfestigkeit der versammelten Mitglieder.

1894 – EIN SCHICKSALSJAHR DER STADT HALLEIN

**anhand der Gemeindeausschussprotolle dieses Jahres im Originalwortlaut
ein Beitrag von Prof. Mag. Wolfgang Wintersteller**

1894, im Gründungsjahr des Ast-Clubs, machte die Stadt Hallein erste zögernde Schritte in eine bessere Zukunft, nachdem ein großer Teil der Bevölkerung von etwa 1810 bis 1870 in bittere Not geraten war. In diesen sechs Jahrzehnten war die Salzproduktion als bisherige Existenzgrundlage der Stadt eingebrochen, erst mit der Aufnahme einer Zementerzeugung in St. Leonhard um 1850 und der Etablierung einer Tabakfabrik in Hallein im Jahre 1869 wurden Alternativen zum Salz geboten. Allerdings herrschte noch in vielen Familien bittere Armut, was für die Stadtgemeinde eine große Belastung bedeutete, denn nach damaliger Rechtslage war diese für Armen- und Altersvorsorge zuständig.

In den Gemeindeausschussprotokollen (Gemeindeausschuss = Gemeinderat, W.W.) finden sich reihenweise Ansuchen um Unterstützung in verschiedenen Lebenssituationen.

Im Sitzungsprotokoll des Gemeinderates vom 22. Jänner 1894 sind zum Beispiel unter dem Tagesordnungspunkt 11 das folgende Gesuch und der entsprechende Gemeindebeschluss verzeichnet: ***„Gesuch der Handarbeiterin Anna Hagn von Hallein Mutter 2er u. e. (unehelicher, W. W.) Kinder im Alter von 3 und einem Jahre um einen Heiratsausstattungsbeitrage pr 50 f. - Wird der Bittstellerin der gebethene Betrag aus dem Armenfonde verliehen, jedoch wird dieser Betrag erst aus zu bezahlen sein, wenn Gesuchstellerin sich über ihre Trauung und die vollzogene Legitimationsanerkennung ihrer 2 u. e. Kinder durch Vorlage des Trauungsscheines u. der Taufscheine ausweisen kann.“***

Das Jahr 1894 fiel in die Amtszeit des Bürgermeisters Josef Schöndorfer (1892 – 1899), der mit großer Energie den Weg Halleins in die moderne Zeit beschritt. Als erklärter Freund der Industrie setzte er sich schon als einfaches Mitglied des Gemeinderates gegen den Widerstand anderer für die Errichtung der Zellulosefabrik ein; 1893 begann die Firma mit der Produktion und wurde in kürzester Zeit ein Leitbetrieb im Herzogtum Salzburg. Viele Projekte, die für ein erträgliches Leben in der Stadt notwendig waren, wurden von Schöndorfer vorgebracht.

Im Protokoll des Gemeindeausschusses vom 13. Juli 1894 wird bekanntgegeben, dass das kk. Finanzministerium einen freiwilligen Beitrag von 16000 Gulden zu den Kosten der Kanalisierung, der Herstellung einer Wasserleitung, eines neuen Trottoirs und der Pflasterung in der Stadt Hallein leisten wird. Der Gemeindeaus-

schuss reagierte folgendermaßen: **„Wird der Inhalt dieser Note zur sehr erfreulichen Kenntniss genommen und unter Erheben von den Sitzen beschlossen, und dem Herrn Bürgermeister Josef Schöndorfer für seine unermüdete Thätigkeit und Mühewaltung in dieser Angelegenheit den besten Dank mündlich zum Ausdrucke zu bringen, was unter Einem geschieht.“**

In Hinblick auf die zukünftigen Möglichkeiten Halleins, das Stadtgebiet zu erweitern und gleichzeitig der Zentralort des Tennengaus zu werden, war 1894 ein Schicksalsjahr. Der schon länger von der städtischen Obrigkeit gehegte Wunsch, die selbstständigen Landgemeinden Burgfried und Taxach-Rif mit Hallein zu vereinigen, spiegelt sich im Protokoll der Sitzung des Gemeindevorstandes vom 30. August 1894: **„Der Herr Bürgermeister berichtet in Betreff der Vereinigung der Gemeinden Burgfried und Taxach mit Hallein, daß er aus maßgebender Quelle erfahren habe, daß die zwangsweise Vereinigung der genannten Gemeinden in Folge eines Landtagsbeschlusses wenig Aussicht auf Erfolg habe und es daher gerathen sein dürfte, sich im gültlichen Wege mit den Gemeinden Burgfried und Taxach diesfalls ins Einvernehmen zu setzen und dieselben durch Zusicherung von Concessionen geneigt zu machen, daß sie in eine friedliche Zusammenlegung willigen. Hierüber entwickelt sich eine längere Debatte, in welcher auch ausgesprochen wurde, die Gemeinden Burgfried und Taxach nicht anzubetteln, daß sie in die gedachte Vereinigung willigen, weil die Stadtgemeinde Hallein auch allein lebensfähig und bey den erhitzten Gemüthern der Bewohner der Gemeinden Burgfried und Taxach auf ein freundliches Entgegenkommen in dieser Sache von Seite dieser Gemeinden nicht zu rechnen ist. Insbesondere wäre den Gemeinden Burgfried und Taxach kein Anspruch auf die hiesigen städt. Fonde zuzugestehen.“**

Da die beiden Landgemeinden mit unterschiedlichem Starrsinn sich weiterhin gegen eine Vereinigung aussprachen, beschloss der Salzburger Landtag im Jänner 1895 mit 12 gegen 10 Stimmen endgültig den zwangsweisen Zusammenschluss.

Im November 1894 brachte der Bürgermeister in einer Gemeindevorstandssitzung das Gerücht zur Sprache, wonach im Tennengau eine Bezirkshauptmannschaft eingerichtet werden sollte, was in der Gemeinde freudig begrüßt wurde. Kurze Zeit später erhielt diese Vorfreude einen Dämpfer, als bekannt wurde, dass das Innenministerium in Wien erwog, die Marktgemeinde Golling zum Sitz dieser Bezirkshauptmannschaft zu machen. Der Bürgermeister wurde daraufhin vom Gemeindevorstand aufgefordert, einen Bericht an das Innenministerium zu richten: **„Ist zu berichten, daß die Stadtgemeinde Hallein bey ihren allbekanntten misslichen finanziellen Verhältnissen leider nicht in der Lage ist zur Unterbringung der neuen Bez. Hauptmannschaft eine Realität im Weichbilde der Stadt zur Verfügung zu stellen und überhaupt nicht mehr zu leisten im Stande ist, als für den Herrn kk Bezirkshauptmann im Tyboldhause Nr. 286 in Hallein (heute Gebäude, in dem u. a. die Volksbank untergebracht ist, W. W.) ein schönes standesgemäßes Quartier herzustellen.“**

Übrigens sind in diesem Berichte, alle Umstände zu erwähnen, welche den Sitz der neuen Bez.hauptmannschaft in Hallein wünschenswerth ja nothwendig erscheinen lassen, daher auch die Bitte um Errichtung der Bez.hauptmanschaft in Hallein aufrecht erhalten werden muß.“ 1896 zog tatsächlich diese Bezirksbehörde in das ehemalige Kloster auf dem Georgsberg ein.

Gegen Ende des Jahres 1894 schlug Schöndorfer ein Projekt vor, das seinen planerischen Weitblick und seine persönliche Geschäftstüchtigkeit vereinte. Voll Begeisterung für technische Neuerungen hatte er in Oberalm/Hammer am Mühlbach ein Elektrizitätswerk eingerichtet, dessen Strom gewinnbringend genützt werden sollte. Im Protokoll der Sitzung des Gemeindevorstandes am 19. Dezember 1894 heißt es: **„Vortrag des Herrn Bürgermeisters wegen Errichtung einer elektrischen Beleuchtungs-Station in Hallein gegen Ausgabe von Aktien, mit der Anfrage, welche Stellung die Stadtgemeinde Hallein zu diesem Unternehmen nimmt. - Wird sich mit der Errichtung einer elektrischen Beleuchtungs-Station in Hallein gegen Ausgabe von Aktien prinzipiell einverstanden erklärt, jedoch übernimmt die Gemeinde Vertretung der Stadt Hallein durch diese Erklärung in keiner Hinsicht eine Verbindlichkeit für die hiesige Stadtgemeinde.“**

Als die Halleiner Bürger kaum Interesse an der von Schöndorfer vorgeschlagenen Aktiengesellschaft zeigten, übernahm er schließlich auf eigenes Risiko die Elektrifizierung der Stadtbeleuchtung und konnte einen nachhaltigen Erfolg erzielen.

Wenn man sich die Dynamik des Jahres 1894 vor Augen hält, kann man verstehen, dass sich die im Aufwind befindlichen bürgerlichen Kreise in Hallein gerne zusammenfanden und in gemütlicher Atmosphäre die politischen Entscheidungen und Ereignisse besprachen. So ist es nicht verwunderlich, dass sich gerade 1894 zwei bedeutende Bürgerklubs bildeten: die „Gmoa Zipfelhausen Halla“ und der „Ast-Club“. Die regelmäßigen Treffen unter Gleichgesinnten, die oft ihre Ansichten mehr oder weniger heftig austauschten, verbunden mit Spaß bei Speis und Trank, haben Tradition bis in die heutige Zeit.

Diesen Beitrag recherchierte und verfasste **Prof. Mag. Wolfgang Wintersteller** (bekannt auch als Stadthistoriker von Hallein) dankenswerterweise für den Ast-Club.

Wie Prof. Wintersteller mitteilt hat er den Beitrag mit Originalzitaten aus den Gemeindevorstandsprotokollen versehen. Diese wirken mit ihren (aus heutiger Sicht) Rechtschreib- und Grammatikfehlern und manchmal merkwürdigen und umständlichen Formulierungen vielleicht etwas befremdlich, vermitteln aber ein gewisses „Zeitkolorit“.

GEDANKEN ZUR GRÜNDUNG DES AST-CLUBS

Es ist im Schöpfungsplan nun einmal so eingerichtet, dass alles irdische Leben vergänglich ist, so auch für die Menschen und ihre Werke.

Umso mehr freuen wir uns, wenn – an dem naturgegebenen Maßstab unseres eigenen durchschnittlichen Daseins gemessen – Einzelwesen oder menschliche Einrichtungen auf eine relativ längere Dauer ihres Bestehens zurückblicken können. Seit Jahrhunderten pflegt man 10-, 25-, 50- und 100jährigen Abschnitten besonders zu gedenken, auch wenn sich durch die Vollendung dieser Zyklen schließlich am natürlichen und stetigen Ablauf der Dinge gar nichts ändert. Handelt es sich nun um ein erfreuliches Gedenken, so will man gerne etwas länger dabei verweilen und das Ereignis feiern. Wir glauben, dass die Tatsache, dass der „Ast-Club“ Hallein im Jahre 1994 die Vollendung des 100jährigen Bestandes begeht, so ein Ereignis darstellt, sich mit ihm zu befassen. Versuchen wir nun ein wenig, den „Ast-Club“ und dessen Werden zu folgen.

Entsprechend der Neigung jener Zeit, wir meinen das ausgehende 19. Jahrhundert, bildeten sich verschiedene patriotische, politische, kulturelle und gemeinnützige Gesellschaften, Vereine und Klubs. Darunter auch jene, die die Geselligkeit oft mit karitativen Grundsätzen und lustigem Vereinsleben verbanden. So entstand auch der „Ast-Club“, der seinen wesentlichen Grundsätzen bis zum heutigen Tag treu geblieben ist, auch wenn er sich dem Wechsel der gesellschaftlichen Zeitläufe, wenn oft auch zögernd, anpassen musste.

Wohl kann die Stadt Hallein in den letzten 100 Jahren etwa 190 verschiedene Vereine, Klubs, Gesellschaften, Tischrunden und wie sich die Vereinigungen auch nannten, aufweisen. Selbstverständlich befinden sich darunter auch solche, die auf uralte Gründungen zurückgehen und auch heute noch bestehen. Da muss zuerst das Priv. unif. Bürgerkorps genannt werden, welches nachweislich seit 1287 besteht. Gefolgt von der Schützengilde, deren älteste Nachrichten auf den Anfang des 16. Jahrhunderts zurückzuverfolgen sind. Zu dieser Zeit sind auch die Anfänge einer Musik des Bürgerkorps einzugliedern. Erst Jahrhunderte später sind 1849 die Halleiner Liedertafel, 1866 der deutschv. Turnverein 1866, 1871 die Freiwillige Feuerwehr gegründet worden und bestehen ebenfalls noch. Hier sind auch der Militärische Veteranen- und Kriegerverein (gegründet 1850), der Deutsche und Österreichische Alpenverein, Sektion Hallein, der Maurergesellen-Unterstützungsverein (gegründet 1882) zu nennen, welche ebenfalls vor der Gründung des „Ast-Clubs“ bereits bestanden und heute noch, wenn auch in abgeänderter Form, Bestand haben. In dieser traditionsreichen Reihe blickt nun auch der „Ast-Club“ auf eine 100jährige, geschichtsträchtige Vergangenheit zurück.

Die Gründung des „Ast-Clubs“ dürfte auf zwanglose Zusammenkünfte befreundeter Familien - Moldan, Brandl, Holztrattner, Hemm, meist im Gast- und Weinhaus „Zur Sonne“ des Johann Brandl, zurückzuführen sein. Diese Familien waren Carl Moldan und seine Frau Ernestine, Johann Brandl und seine Frau Auguste, Johann Hemm und seine Frau Anna sowie Johann Holztrattner und seine Frau Elise.

Als weitere Treffpunkte kämen noch das Bräuhaus „Zum goldenen Löwen“ der Familie Felix und Therese Schöndorfer und das „Stampflbräu“ des Josef Moldan, Bruder des Carl Moldan, in Betracht. Sicherlich gesellten sich zu diesen bekannten Familien oft Freunde und Bekannte, wenn sie in gemütlicher Runde saßen. Vor allem waren es bestimmt die späteren Mitglieder des „Ast-Clubs“, die sich als Stammgäste der einzelnen Gast- und Brauhäuser bei ihren regelmäßigen Treffen dazugesellten.

Irgendwann dürfte anlässlich einer solchen geselligen Runde der Gedanke geboren worden sein, ähnlich der „Stampfelia“ oder der „Gmoa Zipfelhausen Halla“ eine Art Club zu gründen. Verbürgt ist, dass sich sofort eine lebhafte Diskussion entwickelte, ob die Runde eine Gesellschaft, ein Verein oder ein Club sein sollte. Unter anderem wurde von einem früheren rechtskundigen Mitglied der Begriff „Verein“ folgendermaßen definiert: „Aus dem freiwilligen Zusammenschluss ihrer Mitglieder entstandene Gesellschaftsbildungen, die, dem Dienst gemeinsamer Ideen und Bedürfnisse gewidmet, das persönliche Leben des Einzelnen ergänzen und seine Verbindung mit dem Kultur- und Wirtschaftsleben verstärken sollen, entsteht ein Verein“.

Man kam darauf: ...sich um einen Tisch zu versammeln, bedeutet seitjeher, etwas Gemeinsames anzustreben. Man verbindet damit gegenseitiges Vertrauen, Offenheit, Aufrichtigkeit. Schon in der Artussage ist der „Runde Tisch“ ein Sinnbild der Kongruenz. Und so liegt eine starke Symbolik darin, dass sich manche Vereinigungen „Tische“ nennen. Es folgten weitere Debatten um die obigen Fragen und endlich einigte sich die Mehrheit salomonisch, wir nennen uns „Club“ ohne Aufstellung von Statuten oder Eintragung ins Vereinsregister.

Kurz auf einen Nenner gebracht: Der „Ast-Club“ ist eine Vereinigung von Männern, aus deren Gemeinsamkeit zwei Pole überall herausragen: Freundschaft und Geselligkeit!

Wie kam man eigentlich darauf, sich „Ast-Club“ zu nennen? Hier sei vorangestellt: Bei der Behandlung der Geschichte eines heimischen Klubs usw., sind bei den ohnehin nicht reichlichen Überlieferungen gerade beim „Ast-Club“ auffallende Lücken vorhanden. Eine zusammenhängende Sammlung von Akten, Fakten oder wie man die Dinge bezeichnen will, gibt es leider bis heute nicht. Freilich fehlte scheinbar schon ein, zwei Generationen nach der Gründung des „Ast-Clubs“ den Mitgliedern das Verständnis, dass auch spätere Mitglieder an der Vergangenheit des Clubs Interesse fänden. Auch fand sich wissentlich niemand, eine Clubchronik zu führen.

Einem „späteren“ Chronisten tun sich mit der Nachvollziehung 100 Jahre „Ast-Club“ fast unüberwindliche Hindernisse auf. Dies beginnt schon mit der sicheren Fixierung des Gründungstages, der Namensgebung, der Wahl des „Ast“-Symboles und vieles andere mehr. Erste und sichere Informationen liefern uns die sechs Mitgliedertafeln, auf denen, hoffentlich lückenlos, die mehr als 500 „Ast“-Freunde verzeichnet sind, die je dem „Ast-Club“ angehörten. Leider weisen auch diese Tafeln ein großes Manko auf. Statt den Tag des Eintrittes in den „Ast-Club“ und des Geburtsdatums, ist lediglich das Namenstagdatum eingetragen. Besonders interessant wäre natürlich die Angabe des Berufes gewesen. Langwierige Recherchen des Archivars konnten von etwa der Hälfte der ehemaligen Mitglieder den Beruf oder die Stellung eruieren.

Einen kurzen Rückblick auf die Geschichte des „Ast-Clubs“ gab unser „Ast“-Freund Dr. Georg Schwamberger anlässlich des 75., 80. und 90. Geburtstages in verschiedenen Zeitungen. Er konnte allerdings jeweils nur kurz auf die Vergangenheit des „Ast-Clubs“ eingehen und konnte im Rahmen eines Zeitungsartikels nur auf die wichtigsten „Ast-Club“-Traditionen hinweisen. Man muss jedenfalls „Ast“-Freund Dr. Schwamberger danken, dass er sich der „Ast-Club“-Geburtstage publizistisch annahm.

Nun zurück zum Namen „Ast-Club“. Es besteht die Annahme, dass man schon bei der Gründung des Clubs ein Aststück als Club-Symbol bzw. Mitgliedszeichen wählte. Anlass dazu gab eine alte Überlieferung, dass die „Schopper“ stets einen Ast bei sich trugen, um sich vor Rheuma, Gicht und Erkältungskrankheiten zu schützen. Hier sind nun einige fälschliche Auffassungen des Begriffes „Schopper“ zu klären. Das Wort Schopper kommt weder von Schuppen noch davon, dass Schopper gleichzusetzen mit Schiffer ist. Unter „Schopper“ verstand man ausschließlich die Erbauer der Flussschiffe auf Salzach, Inn, Traun usw. Die Werften, in denen man die Schiffe auf Stapel legte, nannte man gemeinhin Schopperstädel, die es, bleiben wir bei der Salzach, in Laufen, Salzburg, Glas, Tittmoning und Hallein gab. In Hallein gab es noch um die Mitte des 19. Jahrhunderts 3 Schoppermeister mit 33 Gesellen und einer Anzahl Buben. Gebaut wurden die sogenannten „Mutzen“ mit etwa 5 m Länge, über Plätten mit etwa 20 m Länge bis zur „Großen Zille“, welche die stattliche Länge von rund 37 Meter besaß.

Diese Schiffsbauer hießen von ihrer Tätigkeit des Abdichtens der Fugen, dem Schoppen, eben die Schopper. Diese Arbeit bestand darin, dass die im Querschnitt dreieckigen Fugen zwischen den die Wände und den Boden des Schiffes bildenden Laden mit Spänen und Moos (Mieß) ausgefüllt wurden. Es ist wohl verständlich, dass die Schopper bei ihrer Arbeit in den zugigen Städeln oder auf dem Werftgelände jahraus, jahrein den Unbilden von Nässe, Wind und Kälte ausgesetzt waren.

Wenn auch heute nur mehr selten, vielleicht noch bei der älteren, ländlichen Bevölkerung, findet man noch Amulette und Talismane in verschiedenster Form. Ihrem ursprünglichen Zweck nach hatten sie, im weitesten Sinn, der Heilung von Kranken und Abwehr von Unheil zu dienen. Ein Aststück aus hartem Holz zur Abwehr von Gicht, Rheumatismus und Ischias stellte einen besonderen Abwehrzauber bei den Schoppnern dar. Natürlich musste ein Talisman, sollte er seine Wirkung nicht verlieren, stets bei sich getragen werden. Jedenfalls ist diese Deutung des Astes nicht von der Hand zu weisen, umso mehr, als das zahlreiche, sowieso abergläubische Volk der Schiffer, da sie ja den Naturgewalten noch mehr ausgesetzt waren, einen Ast als „Nothelfer“ bei sich trugen. Schopper und Schiffer waren ja vielfach verwandt oder zumindest weitreichend bekannt.

Weiß man darüber hinaus, dass die Familien der „Ast-Club“-Gründer Moldan und Brandl und weitere Angehörige der Familien Moldan und die eng befreundeten Familien Schöndorfer in ihren Reihen eine Anzahl von Schiffsmeistern und Schoppermeistern stellte, ist es nicht zu weit herangezogen, dass bei diesen Familien zur Zeit der „Ast-Club“-Gründung der seinerzeitige Gebrauch eines Astes noch in Erinnerung war. Einen Ast als Freundschaftszeichen im neuen „Ast-Club“ einzuführen und immer in der Hosentasche mitzutragen, war, auch aus heutiger Sicht gesehen, eine glänzende Idee. Andere Deutungen bezüglich des „Astes“ sind sicher möglich. Der Archivar überlässt dies aber späteren Chronisten. Das Festhalten an der alten Tradition, wenn auch in abgewandelter Bedeutung, unterstreicht, dass der ehemalige Talisman und unser „Ast-Club“-Symbol scheinbar unbewusst eine Kraft ausstrahlt, die den „Ast-Club“ 100 Jahre zusammen hielt und weiter zusammenhalten möge!

*Dies wurde aus der Chronik zum 100 jährigen Bestehen des Ast-Clubs entnommen.
Verfasser war der damalige Ast-Club Archivar Ernst Penninger sen.*

*In einer Radiodokumentation habe ich gehört, dass auch die Salzschiffer immer Äste im Hosensack bei sich trugen.
Diese sollten dazu dienen, eventuelle Undichtheiten sofort reparieren zu können.
Möglicherweise gibt es auch mit dieser Geschichte einen Zusammenhang zu unserem Ast-Club.*

DIE GRÜNDER DES AST-CLUBS



Carl Moldan:

Besitzer der Gipswerke und des Gasthauses „Grabenmühle“ in Kuchl und Schiffmeister



Ernestine Moldan

geb. von Rauchenbichler



Christian Rathgeber



Josef Moldan:

Brauereibesitzer



Johann Baptist Hemm:

Brauer

Johann Holztrattner:

Bäckereibesitzer
und Bäckermeister

Elise Holztrattner

Johann Brandl:

Spediteur, Gastwirt,
Salzgroßhandel

Augusta Brandl

Anna Hemm

Josef Schneider:

Fleischhauer und Selcher

Andreas Hözel:

Ingenieur

Die Ehefrauen der vier Erstgenannten blieben außer den „Herbergsmüttern“ und später vier Damen, für die der Grund ihrer Aufnahme nicht mehr eruierbar war, die einzigen weiblichen Mitglieder des Ast-Clubs

DIE PRÄSIDENTEN DES AST-CLUBS



1. Präsident
und Gründungsmitglied:
Carl Moldan
*8.5.1854 – † 10.10.1916
Gipswerkbesitzer
und Schiffmeister
Präsident von 1894 bis 1916



2. Präsident
und Gründungsmitglied:
Johann Brandl
*1859 – † 1926
Spediteur, Bürgermeister
(1906–1918),
Landtagsabgeordneter
Präsident von 1917 bis 1926



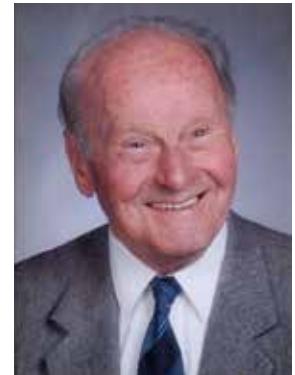
3. Präsident:
Johann Schöndorfer
*1871 – † 1935
Zimmerermeister und
Elektrizitätswerkbesitzer
Präsident von 1926 bis 1935



4. Präsident:
Josef Steinhäuser
Kupferschmiedemeister
Präsident von 1936 bis 1961



5. Präsident:
August Grafinger
Likör-, Schnaps-
und Obstsafterzeuger
Präsident von 1962 bis 1983

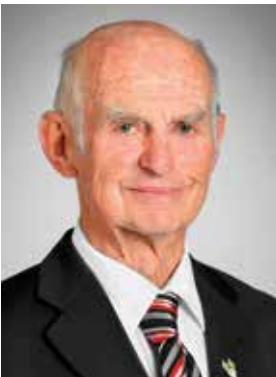


6. Präsident:
Anton Mayr
*23.2.1913 – † 3.10.2011
Leiter einer Großhandelsfirma i.R.
Präsident von 1983 bis 2000

DIE PRÄSIDENTEN DES AST-CLUBS



7. Präsident:
Franz Kurz
*19.10.19132 – † 15.10.2003
Bürgermeister
Präsident von 2000 bis 2003



8. Präsident:
Dr. Arno Gattinger
Facharzt für Nuklearmedizin
Präsident seit 2004



PRÄSIDIUM DES AST-CLUB

im Jahr 2019



Präsident:	Dr. Arno Gattinger
Vizepräsident:	Swidbert Seywald
Kassier:	Horst Köck
Schriftführer:	Ing. Eberhard Illmer, BEd
Kassaprüfer:	Ing. Gerhard Gfrerer
Ast-Anwalt:	Ernst Trattnig
Archivar:	DI Dr. Wilfried Westerholt
Ast-Kontrolle:	Martin Gießbeck und Reinhardt Raup
Großsprecher:	Alfred Zenger
Großsprecher StV:	Thomas Neureiter

HERBERGEN DES AST-CLUBS

Seit Bestehen des Clubs

Erste Herberge und Gründungslokal:

Weinhaus „Zur Sonne“

Herbergsmütter: Maria Baier,
Maria Brandl,
Etta Penninger,
Marianne Sampl.

Zweite Herberge:

Gasthaus „Grüblbräu“ (Gasthaus „Auböck“)

heute Gasthof Stadtkrug

Herbergsmutter: Gunda Eder

Dritte Herberge: bis 1998 - letzte Ausschusssitzung 23.3.1998 –

Großgasthof „Scheicher“

früher „Bürgermeisterbräu“, „Zum Löwen“

Herbergsmutter: Elke Scheicher

Derzeitige Herberge: seit 1.4.1998

Gasthof „Hager“

Perschtl Manfred, ab 28.5.2005 Weissenbacher Roman

Herbergsmütter: Margarethe Perschtl
und jetzt Marion Weissenbacher



Einzigste Ausnahme:

Im Jahr 2004 fand die Jahreshauptversammlung nicht in der Herberge sondern im Gasthof Barmstein statt.

SYMBOLE DES AST-CLUBS

Vom Prinzip her, trägt jedes Astmitglied das Symbol des Ast-Clubs im Hosensack. „Ein einfaches Aststück“. Dieses Aststück bekommt man bei der Aufnahme verliehen. Damit es aber ein offizieller Ast ist, muss er das Brandzeichen des Ast-Clubs (AC) tragen.

Leider hat sich in letzter Zeit die Unsitte eingebürgert, den Ast in der Geldtasche zu tragen.

Außer den „Ästen“, die die Mitglieder mit sich tragen, hängen natürlich in der Herberge weitere Hinweise, die auf die Heimstätte des Ast-Clubs hinweisen.

Bei den folgenden Bildern wollen wir einen kurzen Überblick geben.

Es lohnt sich bei einem Besuch im Gasthaus Hager den Stammtisch zu besichtigen bzw. auch zu besuchen.



symbole des ast-clubs

Äste von Vereinsmitgliedern



DAS ASTKASTL

Wer kennt es nicht, bzw. wer hat es bemerkt?



Ein kleines unscheinbares Kasterl mitten im Zentrum von Hallein.

Ein früherer „Kastlwart“ – ja das war eine bedeutende Funktion im Vorstand des Ast-Clubs – hat mir erzählt, dass dies eine der wichtigsten und begehrtesten Funktionen im Ast-Club war.

Die Aufgabe des Kastlwartes war, das Wirtshaus für die nächste Astsitzung festzulegen (zu reservieren) und dies über das Astkasterl bekannt zu machen. Als Nebeneffekt bekam der Kastlwart meist beim aktuellen Gasthaus ein Seidl Bier im Namen des Hauses als kleines „Dankeschön“.

Heute wird das Kastl nicht mehr aktuell gehalten. Diese Funktion übernimmt die Homepage des Ast-Clubs (www.astclub.at).

Wer das Astkastl in der Altstadt suchen will, soll zur Sparkasse gehen und dann nach rechts schauen...



AST-CLUB-REGELN

Erneuerte Regeln, herausgegeben zum 100jährigen Bestehen des „Ast-Clubs“

- 1.** Wer in den „Ast-Club“ aufgenommen werden will, soll dies durch mehrmalige Besuche, insbesondere bei den sonntäglichen „Ast“-Sitzungen als Gast kundtun.
- 2.** Zur endgültigen Aufnahme müssen mindestens zwei Mitglieder des „Ast-Clubs“ für ihn bürgen.
- 3.** Den Zeitpunkt seiner Aufnahme bestimmt der Präsident bei einer sonntäglichen „Ast“-Sitzung. Er wird durch Handschlag und Überreichung eines „Astes“, als Symbol der Club-Zugehörigkeit durch den Präsidenten oder bei dessen Verhinderung durch einen Vize-Präsidenten, in die Gemeinschaft des „Ast-Clubs“ aufgenommen.
- 4.** Jedes Mitglied soll nach Möglichkeit an den sonntäglichen Club-Sitzungen teilnehmen. Der jeweilige Zusammenkunftsort ist auf der Homepage www.astclub.at ersichtlich.
- 5.** Das Clubzeichen, der „Ast“, ist stets bei sich zu tragen.
- 6.** Jedes „Ast“-Mitglied ist berechtigt, in einem öffentlichen Lokal „Ast“-Freunde „herauszuklopfen“. Wer dabei ohne den „Ast“ angetroffen wird, hat einen Liter Wein zu bezahlen. Dieser Wein kann sofort getrunken werden, wenn mindestens drei „Ast“-Mitglieder anwesend sind, ansonsten ist eine entsprechende Gutschrift dem Präsidenten abzugeben. Wie auch immer, hat der Herausforderer dem Präsidenten oder einem seiner Vize eine entsprechende Mitteilung zu machen.
- 7.** Schenkt ein „Ast“-Mitglied einem Nichtmitglied „Ast“-Wein ein, verfällt das „Ast“-Mitglied einer Buße von 1 Liter Wein.
- 8.** Wird zum „Ast“-Klopfen aufgefordert, hat ein jedes „Ast“-Mitglied nachweislich mit dem eigenen „Ast“ zu klopfen. Das Berühren, Entwenden oder Weitergeben eines fremden „Astes“ wie auch die Duldung dieser „Delikte“ mit dem eigenen „Ast“, wird mit 1 Liter Wein geahndet. Sind dabei zwei oder mehr Mitglieder beteiligt, so sind alle Betroffenen verpflichtet, je 1 Liter Wein zu bezahlen.
- 9.** Der Besitz von zwei oder mehreren „Asten“ ist nicht gestattet. Der Verlust eines „Astes“ ist dem Präsidenten zu melden. In beiden Fällen ist 1 Liter Wein zu bezahlen.
- 10.** Die Jahreshauptversammlung findet nach alter Tradition am Faschingssonntag Vormittag (Zeit laut Einladung und Anschlag) ihren Anfang.
- 11.** Es ist Ehrensache eines jeden „Ast“-Mitgliedes, zur Hauptversammlung zu erscheinen.
- 12.** Sollten sich strittige Punkte hinsichtlich der Entrichtung von „Weinbußen“ oder sonstige den „Ast-Club“ betreffende Meinungsverschiedenheiten ergeben, ist in allen diesbezüglichen Fragen die Entscheidung des „Ast“-Anwaltes allein maßgeblich beziehungsweise bindend.

Das Präsidium

DER AST-CLUB BEDANKT SICH
RECHT HERZLICH BEI DEN FOLGENDEN SPONSOREN:



Don Carlos
CAFE-VINOTHEK 

Don Carlos · Steiner Gastronomie GmbH.
Pflegerplatz 2 · A-5400 Hallein
Tel. 062 45 / 744 58 · Fax 062 45 / 744 74
E-mail: info@don-carlos.at · www.don-carlos.at
Handy 0676 / 44 99 111

Liebe Stammgäste und Gäste,
bei uns werden die Speisen täglich an die Tafel geschrieben, da wir alles frisch kochen und sich dadurch die Angebote ständig ändern. Die Pasta bzw. die Nudeln werden natürlich hausgemacht und vieles mehr. Wir freuen uns auf euer kommen und wünschen euch einen Guten Appetit!
Ulli & Karl sowie das Team vom „Don Carlos“



MITGLIEDER DESAST-CLUBS

Stand Jahreshauptversammlung 2019

Angerer Peter	Schell Helmuth
Aschauer Anton	Schmidberger Erich
Bachauer Josef	Schnöll Alois
Bogner David	Schörghofer Werner
Enzelmüller Karl Heinz	Schorn Markus
Essl Günther	Schreier Gerhard
Dr. Gattinger Arno	Seywald Swidbert
Ing. Gfrerer Gerhard	Simic Daniel
Golser Leo	Simic Slatko
Grießbeck Martin	Sommerauer Ferdinand
Hochfilzer Georg	Steiner Karl
Ing. Illmer Eberhard	LH Stv. Dr. Stöckl Christian
Bgm. Mag. Klappacher Max	Stöfflmayer Franz
Köck Horst	Ing. Strasser Wilfried
Kreuzer Johann	Tausch Peter
Kummerer Walter	Trattnig Ernst
Kurz Bruno	Weichenberger Karl
Lang Matthias	Weissenbacher Johann
Leiseder Josef	Weissenbacher Marion
Marx Karl-Heinz	Weissenbacher Roman
Neureiter Thomas	Wesenauer Karl
Ratzenböck Hans	DI Dr. Westerholt Wilfried
Raup Reinhardt	Wind Josef
HR Dr. Regner Hubert	Wohlmuther Jakob
Russegger Josef	Zenger Alfred
KR Dr. Schauer Josef	

PROMINENTE MITGLIEDER IM AST-CLUBS

4 Bürgermeister der Stadt Hallein



Von links: Altbürgermeister Rudolf Müller, Altbürgermeister Alexander Gruber, Bürgermeister Franz Kurz und Altbürgermeister Josef Brandauer.

Auf diesem (alten) Foto war Franz Kurz noch Bürgermeister der Stadt Hallein.
Er war auch Präsident des Ast-Clubs.

Derzeit schätzen wir uns glücklich unseren LHStv. Dr. Stöckl als Astfreund zu haben.

ORIGINALE;

Eine Person hat in den letzten Jahren sicher auch das Leben im Ast-Club geprägt. Es war unser Sepp (Bachauer). Er war nicht nur langjähriger Kastlwart, aber auch gestrenger Kontrollor (d.h. für nicht eingeweihte er hat immer genau kontrolliert ob die Astmitglieder die Äste bei sich hatten).

Leider konnte Sepp dieses Jubiläum seines Clubs nicht mehr erleben. Er verstarb im Jänner 2019.

Hier wollen wir seiner anhand von einigen Bildern und Zeitungsausschnitten gedenken.

SVZ REPORTER

Mittwoch, 29. August 2012



Schon zu seinem 80. Geburtstag stellte sich der Zweite Landtagspräsident und langjährige Kunde Michael Neureiter (rechts) mit einer Flasche Wein bei Friseur Sepp Bachauer ein. Am Freitag wird er das wiederholen und gute Jahre im Ruhestand wünschen.

Dienstältester Friseur im Land schließt seinen Laden

Eine Ära geht zu Ende: Der dienstälteste Friseur im Land und vermutlich auch österreichweit, Sepp Bachauer, schließt am kommenden Freitag nach 55 Jahren – und 70 Jahren als Friseur – seinen Halleiner Betrieb.

„Ich werde als langjähriger Kunde – seit etwa 55 Jahren, in meiner Kindheit war ich Modell – den letzten Tag nützen, um Sepp

um einen Haarschnitt zu bitten – er kennt meinen Kopf wie kein anderer“, sagt der gebürtige Halleiner und Zweite Landtagspräsident Michael Neureiter.

Der 84-jährige Bachauer hat am 1. August 1957 das Friseurgeschäft neben dem Halleiner Traditionswirtshaus „Ablinger“ übernommen. Am Unteren Markt gibt es schon seit mehr als

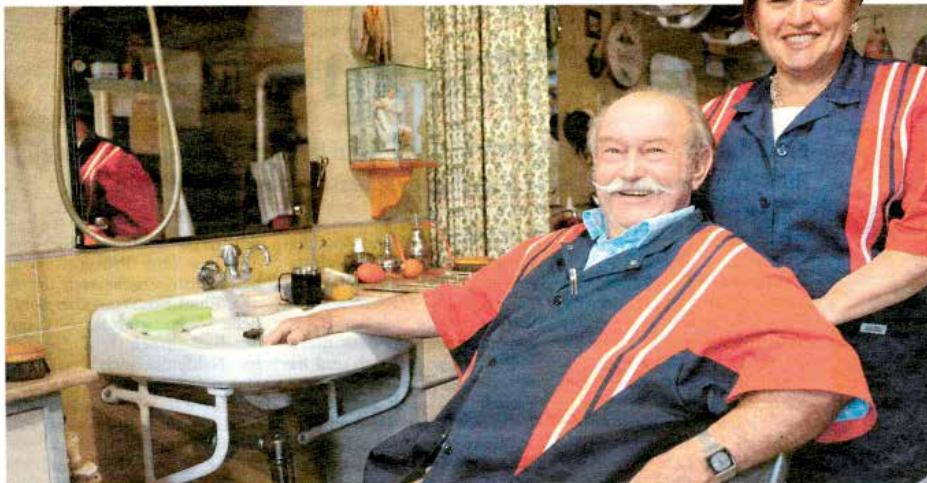
hundert Jahren auf wenigen Quadratmetern ein Friseurgeschäft.

Der dienstälteste Friseur ist auch ein Halleiner Original; Er arbeitet seit Jahrzehnten als Mitglied der Wahlkommission, war beim Halleiner Sportklub im Fußball aktiv, engagiert sich im „Ast-Club“ und für die Bürgergarde und war lange in der Berufsvertretung der Friseure tätig.

Halleiner Original ist verstorben



Mit Josef „Sepp“ Bachauer starb vor wenigen Tagen eines der letzten Halleiner Originale. Der 91-jährige, gebürtige Bad Ischler, führte am Unteren Markt ein alteingesessenes Friseurgeschäft, ehe er mit 85 Jahren, zeitgleich mit Tochter Christa, die ebenfalls im Geschäft werkte, in Pension ging und somit der älteste, noch aktive Friseurmeister Österreichs war. Beim traditionsreichen Ast-Club wirkte er als gestrenger Kontrollor. (jw)



Vater und Tochter. Ein perfektes Team „Unsere Dienstkleidung haben wir uns gegenseitig zu Weihnachten geschenkt.“

Bilder: SHINEINZ BAYER

Mit der Tochter in die Pension

„Bitt' Sie, Herr Friseur, nehmen S' Thoa Scher, machn S' bissal Klapp, klapp, klapp, und schneiden S' meine Haar mir ab. Ich leg' g'rektes G'wicht auf a g'scheites G'sicht, ich spiele heute an Kavalier, gehn S', machn S' was aus mir.“

HEINZ BAYER

HALLEIN (SN). Plötzlich ist er da. Und er ist nicht mehr aus dem Kopf zu kriegen, der Ohrwurm Heinz Conrads hat ihn gesungen: „Bitt' Sie, Herr Friseur ...“ Als der Text in den 1960er-

Sperrstunde. Ein Original tritt ab. Der Halleiner Friseurmeister Sepp Bachauer (83) geht in Pension. Gleichzeitig mit seiner Tochter.

Jahren entstand, da war der „Herren- und Damenfriseur Bachauer Josef, Unterer Markt 12 in Hallein“, bereits eine Institution. Diese Institution gibt es immer noch. Aber nur mehr bis Freitag. Dann ist endgültig Schluss. Josef Bachauer, der vermutlich dienstälteste Friseur Österreichs, geht in Pension. Im jugendlichen Alter von

84, nach 70 Dienstjahren. Wären die Umstände nicht so, wie sie sind, vielleicht würde der „Pepi“ ja noch das eine oder andere Jahr dranhängen. Er wirkt für sein Alter erstaunlich fit, und aus den Augen blickt ihm der Schelm. „Ich war bei meinen Kunden immer auch dafür bekannt, dass ich viele Witze kenne. Aber halt nur unku-

rsche“, lacht er und sein impetuoseres weißer Schnurrbart wackelt im Takt dazu.

Mit 1. September tritt die Tochter Sepp Bachauers, Anita Armano, den wohlverdienten Ruhestand an. Sie ist 57 Jahre alt. Den Beruf erlernt hat sie beim Vater. „1967, ich war 15, und in Hallein gab es da Friseure mit 30 Friseurinnen. Den Arbeitsplatz gewechselt hat sie nie. Vaters Salon war auch ihre Welt.“

Sepp Bachauer trat seine Lehre am 1. September 1942 an. „In Bad Ischl, beim Schiensektor gibt es schon lang' nicht mehr“, sagt Bachauer und meint dann noch: „Na ja. Meiner erster Lehrbub, der Werner Wistuba, ist ja auch schon zwei Jahre in Pension.“

Am kommenden Freitag dem 31. August, dürfte es da baldst zugehen beim „Herren und Damenfriseur Bachauer Josef“. Viele Stammkunden wollen noch auf einen Sprung vorbeischaun. „Und jeid' müsste der Letzte sein, dem ich die Haare schneide. Am Freitag sperren wir eigentlich um 11 Uhr zu. Wir werden vermutlich Überstunden machen müssen.“



Der Bürgermeister schaut auch am letzten Arbeitstag vorbei..



Am letzten Arbeitstag wird noch der Präsident rasiert.



Daten & Fakten

Salon und Panoptikum

Der Salon Bachauers ist ein Panoptikum. An der Wand hängt eine verkehrt laufende Uhr. „Im Spiegel sehe ich dann die richtige Uhrzeit.“ Neben dem Eingang hängt ein Colt, zwischen den Spiegeln stehen kleine Porzellanfiguren, die einen Friseur bei der Arbeit zeigen. Bachauer nahm sie als Souvenir aus Italien mit.

GEDENKEN

*„Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann,
steht nicht auf irgendeinem Platz,
sondern im Herzen seiner Mitmenschen.“*

-Albert Schweitzer-

In diesem Sinne möchte der Ast-Club die Erinnerung an verstorbene Astler aufrecht halten und den Hinterbliebenen das Mitgefühl ausdrücken.

Zumal ein Club eine derzeit lange Geschichte hat und stark auf Tradition setzt, spielt auch der Tod seiner Mitglieder eine Rolle.

Wir gedenken ihnen nicht nur bei den Begräbnisfeierlichkeiten und bei der Jahreshauptversammlung, vielmehr halten wir auch ihr Andenken auf unserer Homepage aufrecht.

Siehe www.astclub.at/gedenken

Im letzten Jahr haben wir leider folgende Mitglieder verloren:



Anton Aschauer

August Aschauer

Josef Bachauer

Horst Holztrattner

Josef Leiseder



EREIGNISSE RUND UM HALLEIN

- 1993:** Schweigemarsch zum Ende der Papierfabrik. 485 Arbeitnehmer verlieren ihren Arbeitsplatz.
- 1994:** Thomas Stangassinger gewinnt im Slalom Olympiagold.
Landesausstellung SALZ im Keltenmuseum und auf der Pernerinsel.
- 1995:** Bürgermeister Franz Kurz (1987-1995) hört als Bürgermeister auf.
Dr. h.c. Ernst Penninger Heimatforscher und Archäologe verstirbt.
- 1996:** Die Halleiner Zeitung (1952-1996) wird eingestellt.
- 1997:** Solvay-Halvic schließt. 80 Arbeitnehmer verlieren ihren Arbeitsplatz.
- 1998:** Ernst Scheichl wird Bürgermeister (1998-1999).
- 1999:** Dr. Christian Stöckl wird Bürgermeister (1999-2013).
- 2001:** Letztes Betriebsjahr der Salzbergbahn.
- 2002:** Jahrhunderthochwasser (6.8.) Hallein ist Katastrophengebiet.
- 2003:** Ast Präsident und Alt-Bürgermeister Franz Kurz verstirbt.
- 2004:** Busunfall auf der Dürrnbergstraße (5 Tote).
- 2005:** Skelettfund in der Stadtpfarrkirche.
- 2006:** Ehrenbürgerin der Stadt Hallein Agnes Primoschitz stirbt,
sie ist die Mutter unseres Ast Mitglieds Fritz Reinthaler.
- 2008:** Zwei Halleiner werden in der Südtunesischen Sahara vermisst.
- 2009:** Schließung der M-REAL. Fast 500 Arbeitnehmer verlieren ihren Arbeitsplatz.
- 2011:** Alt Ast Präsident Toni Mayr verstirbt im 99. Lebensjahr.
- 2012:** Wärmstes Jahr seit 1768.
- 2014:** Vor 100 Jahren begann der 1. Weltkrieg.
- 2015:** Neue Straßenraumgestaltung bzw. neues Pflaster in Hallein. Die Arbeiten dauern bis zum Jahr 2019.

Einwohnerzahlen in Hallein:

1894 (Gründung des Ast-Clubs) 6500 EinwohnerInnen

EREIGNISSE IM JAHR 2019

Vieles aus Salzburger Sicht, bezogen auf das erste Halbjahr 2019

21. Jänner 2019: Totale Mondfinsternis

Politisch höchst interessant ist, dass der kompletten Regierung das Misstrauen ausgesprochen wurde und vom Bundespräsidenten eine reine Expertenregierung eingesetzt wurde.

Viele Brandkatastrophen gibt es im ersten Halbjahr, darunter die Bekannteste ist der Brand der Kathedrale von Notre-Dame in Paris.

Am 19. Februar 2019 stirbt Karl Otto Lagerfeld. Er ist zu dieser Zeit der berühmteste Modeschöpfer und Designer.

Am 20. Mai stirbt eine österr. Legende: Niki Lauda, der 3 fache Formel 1 Weltmeister und Luftfahrtunternehmer.

Marcel Hirscher wird zum achten Mal (in Serie) Gesamtsieger im Schiweltcup.

Der Fußballclub Red Bull Salzburg wird zum 13. Mal Meister in der ersten Fußballliga, davon heuer das 6. Mal in Serie, sowie Sieger im Fußballcup (auch bereits zum sechsten Male).

Die Arbeit in der EU wird hauptsächlich vom Austritt Großbritanniens geprägt.

Heftige Diskussionen um den neuen Mobilfunkstandard G5.

Grundlegende Diskussionen und Gesetze rund um den Datenschutz (speziell im Internet).

Im Parlament gibt es im Jahr 2019 heftige Debatten und Auseinandersetzungen, sowie ein Volksbegehren ob in Gasthäusern noch geraucht werden darf.

Die Gletscher schmelzen und schmelzen. So gibt es einen Rückgang des Untersulzbachkees um 53 m, bei allen untersuchten Gletschern in Österreich im Schnitt um 17 m.

Die Erderwärmung und das Verschwinden div. Tierarten sind ein Dauerthema in Umweltgedanken.

Jeden Freitag demonstrieren Jugendliche für den Klimaschutz!

Besonders interessant ist aber die Tatsache, dass die „Tower Bridge“ in London durch den Kronprinzen und späteren König Edward VII am **30. Juni 1894** mit großem Pomp eröffnet wurde.

Auch sie gibt es – wie den Ast-Club – noch heute...

ASTTAFELN

Die sogenannten Asttafeln gibt es seit der Gründung des Ast-Clubs.

Hier werden bzw. wurden alle Mitglieder aufgeschrieben. Früher wurden die Namenstage aufgezeichnet, später dann die Geburtstage. Derzeit haben wir 9 Asttafeln. Zu besichtigen sind sie im Gasthof Hager beim Stammtisch des Ast-Clubs.



Mitglieder, die Herren:

Lahner Franz	Kaltner August	Gussetti Emil	Thoma Alois *
Grie Benböck Josef	Vorfelder Alois	Vogl Josef +	Haltinger Karl
Gassberger Heinrich	Gruber Felix	Alexander Otto	Köllner Heinrich
Krassinsky Josef	Offenberger Stefan	Felgel Oskar v	Schörghofer Leopold
Hock Jakob +	Schlederer Max	Eichhorn Anton	Wolf Mathias
Reiter Alois +	Rosenmayer Karl	Kreibich Franz	Erlach Heinrich
Lentner Rudolf	Hock Sebastian *	Budig Franz *	Schnattinger Johann
Spanning Hubert	*Schlederer Fritz +	Greiffenhagen Rich.	Oberhuber Johann
Louis Karl	Rauschgart Emil	Neuhauser Franz	Gehmacher Hermann
Richter Wenzel	Schmiederer Bruno	Fundulus Richard	Gröber Leopold
Auböck Kajetan	Chmeliczek Karla J. *	Peterbauer Leander	Klausner Franz a
Steinhauser Josef	Vogl Franz *	Höbarth Heinrich	Flessler Karl *
Aneser Max *	Kalschegg Alois	Schwaiger Michl	Deitl Moritz +
Heigerer Franz *	Pleichinger Josef +	Passy Kurt +	Hofbauer Alois +
Götschy Josef *	Legat Franz	Kriechhammer Ant.	Schmuck Georg +
Braun Karl +	Rainer Stanislaus *	Stadler Max	Frau Maria Brandl
Kaltenbrunner Adoll	Kupferschmied Max	Wüstrich Friedrich	<small>eingetreten am 24. November 1916</small>
Jung Jgnaz +	Kanzler Georg +	Haagn Julius	Sorgo Paul +
Schlederer Karl	Rameis Eduard +	Hudez Karl	Zeppezauer Oskar
Proschko Adalbert	Hueber Anton *	Jppoldt Julius	Krejs Josef
Werner Robert	Oedl Alois	Meissner Kaspar	Wouk Karl
Schünzel Jgnaz +	Gwis Alfred	Barth Max	Härtwig Paul
Fettingen Gustav	Haberl Ferdinand +	Jakob Lindner	Reyer Franz *
Zechenter Josef	Danzer Max	Eduard Pfisterer *	Barth Ferdinand
Bacher Anton +	Berger Karl	Karl Hickade +	Kontriner Franz *
Reiter Karl +	Gebhart Josef *	Karl Kriechbaumer	Schäckerl Ferd.
Rumpler Josef +	Eisenmann Hugo	Franz Reisinger	Schlederer Josef
Schandalik Rudolf	Engelhard Josef	Konrad Rettinger *	Moser Ferdinand +
Zimmermann Max	Lechner Ottokar	Fischer Josef	Trowofský Karl
Reizenberger Emil	Streitfelder Jakob +	Glas Ludwig *	Adlhard Jakob

Furberger Georg 24 April		Stocker Engelbert 17 11
Mandi Johann 28 Aug		Eder Bernhard 20 8
Lindorfer Karl 4 Nov		Moser August 26 8
Khemeter Theodor 9 11		Vogl Maria 22 Jun
Lohr August 28 Aug 4		Binder Friedrich 6 3
Pichler Franz 4 10	Astclub Hallein	Prause Hubert 3 11
Dillingner Fritz 16 Jul	Nötgeneder Anton 12 8	Tschach Ludwig 25 8
Hauptalter Alois 21 4	Vogl Alois 21 Jun	Strohmayr Josef 19 3
Hänzel Georg 23 4	Graz Rudolf 17 Apr	Frühauß Karl 4 Nov
Kaluscha Adolf 17 Jun	Dr. Fröbll Edwin 4 Okt	Winterbauer Peter 29 6
Härtle Karl 21 Jan	Embacher Gihmar 10 11	Braun Ferdin 10 Mar
Wieland Max 12 Okt	Huth Wilhelm 5 11	Serscha Fritz 6 März
Vogelsang Paul 29 6	Jogschütz Joh 24 Jun	Kroschel Goldfried 8 11
Nathauscher Josef 19 3	Brunner Wilhelm 29 8	Pröll Johann 29 Jan
Neubauer Joh 16 Mar	Friedmaller Josef 19 3	Griach Heinrich 15 2
Hergel Anton 13 Jun	Häupfler A. 26 Juli	Schneiderer Sebast 20 7 1/2
Meisinger Sepp 19 3	Gascho Jakob 25 Juli	Obermaier Josef 19 3
Schnöll Felix 20 Nov	Schollmayer Franz 21 2	Zeilinger Joh 27 12
Oberhuber Joh 27 12	Steffe Heinrich 11 Jul	Pennadal Adalb 27 4
Seywald Johann 8 3	Plankh Rudolf 17 4	John Otto 26 März
Stallinger Max 12 10	Marschhofer Karl 4 11	Road August 23 7
Wingemayer Siegf 15 2	Steyrer Marily 22 9	Obersteiner August 28 8
Taksch Lorenz 10 Aug	Techner Asthul 1 Jan	V. Sigel Anton 19 Jun
Adamowitsch Leop 15 11 1/2	Neumayer Anton 13 6	Prater Hans 19 Aug
Doppelmayr Karl 4 11	Hänzel Otto 18 Nov	Dohnal Heinrich 15 7
Möhringer Georg 23 4	Kaplan Adolf 17 6	Ostermayer Franz 4 10
Höbbl Anton 18 Jun	Olbi Peter 1 Juni	Kiebel Georg 25 Apr
Hraun Johann 16 5	Dr. Albiner Herm 7 4	Auer Wilhel 29 Nov
Miebl Hans 16 Mai	Barger Gustav 6 Apr	Saszkiewicz Wlad 23 6
Schwingsenschlagl Ausz	Kalla Ernst 12 Jan	Urban Ernst 12 Jan
Vokalek Franz 13 Feb	Polgel Alfred 29 6	Goldmann Hugo 1 4
Schubert Anton 13 6	Kress Anton 19 Jan	Frank Michael 10 8
Graf Raymond 31 Aug	Schmach Karl 4 11	Mayer Hans 27 Dez
Prater Maria 28 3	Simon Friedrich 6 3	Pichler Max 12 Okt
Nötgeneder Josefin 19 3	Holzhausen Math 9 9	Riffel Franz 27 Jan
Leitner Franz 20 Jun	Oeser Josef 19 März	Kyrblich Adolf 17 Jun
Wagner Hermann 7 4	Mieschneider Franz 3 12	Rls Franz 3 Decemb
Pennadal Georg 5 Mai	Füllwinkl Sebastian 20 1	Kaplan Hans 24 6
Werbik Fritz 5 März	Köppl Andreas 30 11	Kaplan Emille 24 11
Mayer Anton 13 Jun	Hickade Julius 12 4	Ferriatz Josef 19 3
Ulmer Johann 16 6	Dr. Harzer Bruno 6 10	Rosenauer Heinrich 15 7
Mazoch Franz 4 10	Dr. Harzer Ferdinand 19 10	Prewalnig Karl 4 11
Höbbl Georg 23 4	Tham Max 12 10	Dr. Gampertle Mari 4 11
Riebel Berta 4 7	Höftlicher Josef 19 3	Pröblich Ludwig 25 8
Häuter Gustav 2 8	Hözl Alois Ing 21 6	Binna Karl 4 11
Jensberger Nlbin T. II	Moldan Christian 14 5	Dr. Hirsch Leopold 15 11
Obermayr Rudl 17 11		Sallaberger Johann 27 12 4

A.C.

A.C.

Gruber Alexander 26.2.
 Voit Pimm 5.4
 Schweinberger Karl 24.8
 Moser Hans 24.6 +
 Penninger Karl 4.11. +
 Neuhäuser Licht 29.9.
 Hüttisch Rudolf 17.9. †
 Kaltner August 3.8. †
 Laschitz Joni 13.6.
 Tschy Franz 2.4.
 Winkler Otto 18.11. +
 Rathgeb Karl 4.11. +
 Pichler Georg 24.4.
 Prantl Josef 19.3. +
 Galsterer Christian 14.5. +
 Kirnbauer Walter 29.11.
 Sailer Karl 4.11.
 Döttl Wilhelm 28.5.
 Birnbauer Christ. 20.12.
 Mayr Alfred 9.2.
 Fallwickl Josef 19.3.
 Leiseder Josef 19.3.
 Plöbeneder Alois 21.7.
 Freidelsperger Jida 17.4.
 Ziller Josef 19.3.
 Seiwald Johann 24.6. +
 Hindl Josef 19.3.
 Weinberger Franz 4.10.
 Penzinger Alois 21.6.
 Letzenbichler Georg 24.4. +
 Koidl Hans 16.5.
 Eichelmann Ludwig 25.8.



Höller Josef 19.3. +
 Barth Karl 4.11.
 Hafenbichler Christl 14.5.
 Wälkner Rupert 24.9.
 Roth Gustav 2.8. +
 Gassner Johann 6.6.
 Forchtner Franz 3.12.
 Klingelhöffer Johann 23.11. +
 Prötsch Franz 4.10.
 Kattenbrunner Josef 23.4. +
 Grundner Wilhelm 25.5. +
 Metzler Karl 4.11.
 Parzer Gustav 6.4. †
 Moser Hans 24.6.
 Moldan Josef 19.3. +
 Gneist Josef 19.3.
 Grafinger August 28.8.
 Blieberger Johann 21.2. +
 Jalle Josef 19.3. †
 Lochmann Viktor 28.7.
 Huber Josef 19.3. +
 Lohr Josef 19.3. +
 Moser Alois 19.11.
 Schmalzhofner Jos. 19.3.
 Mayr Felix 21.5.
 Höfer Johann 24.6.

Sallaberger Hans 24.6.
 Schwenkreich Josef 19.3. +
 Eckl Johann 7.4.
 Ertl Roman 29.2.
 Fürstl Franz 29.1.
 Fröhlich Karl 28.1.
 Guttmann Gustav 2.8.
 Fischer Jakob 25.7. †
 Kroneisl Jakob 7.6.
 Ambichler Hans 27.12. +
 Baier Alois 11.8.
 Schmiederer Karl 28.1. +
 Stefanitsch Karl 4.11.
 Rathgeb Max 12.10. +
 Rettinger Wilhelm 28.5.
 Schratzenecker Jidell 17.4. +
 Reinhart Rudolf 17.4.
 Penninger Eka 20.5. +
 Lang Rudolf 17.6. +
 Hazod Hans 6.5.
 Moldan Franz 5.12. +
 Bican Max 12.10.
 Dankenhaider Joh. 25.6.
 Strobl Rudolf 17.4. +
 Scheiblehner Ferd. 31.5.
 Druckner Xaver 3.12.
 Berger Josef 19.5.
 Brandauer Josef 20.6.
 Fallwickl Hans 27.1.



Alst-Club

Gallein.



GEGRÜNDET: 1894

Fellner Max [†] 12.10.	Dierlbauer Ernst 12.1.	Jergwald Johann 24.6.	Schmiederer Ernst 12.1.
Glocke Hugo [†] 1.4.	Derlberger Josef [†] 19.3.	Reinischl Friedrich 6.3.	Brandweiner Rudolf 17.8.
Goldammer Wilhelm 28.5.	Dohlmüller Jakob [†] 1.5.	Wagner Oswald 3.6.	Schörghofer Anton 13.6.
Zimmermann Johann [†] 16.5.	Fries Albert 26.6.	Widrichthofer Ernst 23.1.	Jarnik Paul 29.6.
Sager Martin [†] 11.11.	Auer Alois 21.6.	Widrichthofer Ernst 24.2.	Schmidberger Erich 12.5.
Loferberger Josef [†] 19.3.	Scheibelechner Anton 13.6.	Krausenberger Stefan 26.12.	Aschauer Anton 17.1.
Lemm Michael [†] 29.9.	Mayr Anton, jun. 13.6.	Sager Franz 3.12.	Hetz Simon 28.10.
Janka Fritz 13.7.	Mayr Matthias 29.2.	Baumgartner Max 12.10.	Braun Ferdinand 13.5.
Koblmüller Ferdinand [†] 30.5.	Wiederstaller Franz [†] 3.12.	Blühorn Josef [†] 19.3.	Frünanger Erich 18.5.
Lizl Franz [†] 4.10.	Leibthalner Anton 13.6.	Goldinger Karl 4.11.	Adler Ludwig 25.2.
Mayr Anton 13.6.	Kottl Johann 16.5.	Schmidr Johann 4.3.	Hörandlner Rudolf 17.4.
Penninger Josef [†] 19.3.	Schwamberger Georg 24.4.	Strobl Euseb 15.3.	Eder Gunda 14.10.
Ditzer Josef 19.3.	Koch Josef [†] 19.3.	Anrwidl Karl 4.11.	Schörghofer Karl 4.4.
Dohl Engelbert [†] 7.11.	Eckert Josef 29.3.	Smift Adolf 7.6.	Archatz August 28.8.
Draffer Ferdinand [†] 30.5.	Stfare Josef 19.3.	Steingrubler Karl 15.11.	Bischof Erwin 29.5.
Dromok Gabriel 24.3.	Angermayer Josef 19.3.	Weggrubler Walter 8.4.	Deisl Rupert 24.9.
Duischer Ludwig [†] 25.8.	Hallbert Jakob 25.6.	Eder Leon 27.1.	Dr. Domenig Max 12.10.
Rieß Anton 25.8.	Bredogger Adolf 17.6.	Lang Friedrich [†] 6.3.	Novotny Ernst 12.1.
Rosenberger Franz 3.12.	Gieselechner Leon 27.12.	Steingrubler August 23.8.	König Albert 26.8.
Sampol Marianne 8.12.	Benzer Leon 27.12.	Gell Georg 23.24.8.	Lienbacher Leo 28.6.
	Wingler Leon 24.6.	Eigl Ernst 12.1.	
	Mayr für Leon 2.4.	Milch Karl 4.11.	
	Dr. Reinischl Leon 24.6.	Sametinger Walter 8.4.	
	Santner Josef 19.3.	Nitsch Alfred 15.8.	

GLÜCK=AUFI



GLÜCK=AUFI



ASTCLUB

HALLEIN Gegr. 1894

Huemer Josef 19.3.	Lumpi Hellmut 24.4.	Pezinair Karl 4.11.
#balinhoff Edwin 29.5.	^{Balter} Grundtner 8.4.	Bauschenberger Kist 26.11.
Karl Ferdinand 30.5.	Bunder Josef + 19.3.	Blaskner Franz 3.12.
Pils Rudolf 14.4.	Knoblich Adolf 13.6.	Holzknocht Hubert 10.12.
Wesencauer Adth. 24.2.	Ehl Werner 18.4.	Reyer Karl 4.11.
Knoll Josef 19.3.	^{Siedelfeld} Albrecht Franz 2.4.	Rohregger Hans 24.6.
Blakner Karl ^{sen.} 4.11.	Ostermayer Anton 14.1.	Wechselberger Raimund 31.8.
Vöglmeyer ^{Heinrich} 24.4.	Dr. Mayr Anton Karl 15.6.	Köck Horst 12.10.
Rankl Walter 8.4.	Annusch Hans 24.6.	Kathmair Franz 3.12.
Aschauer August 28.8.	Segula Billy 20.12.	Völker Josef 19.3.
Bachauer Josef 19.9.	Zuchristian Karl † 4.11.	Egger Josef 19.3.
Hanusch Walter 28.4.	Reinthalter Fritz 11.7.	Bedel Stefan in Lämmerstiel / Offenbach 26.12.
Schmidhammer ^{Erich} 12.1.	König Horst 12.10.	Redel Rupert wolge Schastner 24.9.
Haras Albert 14.11.	Dluft Friedrich 6.3.	Arch. Joachim Peter 29.6.
Brandauer ^{Hermann} 7.4.	Knoblich Adolf jun. 13.6.	Dkfm. Fölgitich Klaus 6.12.
Hofelan Hans 24.6.	Hedonitel Simon 22.10.	Dr. Angerer Kurt 15.11.
Standeiner ^{Erich} 18.5.	Lindlbauer Leopold 18.11.	Holztrattner Anton jun. 13.6.
Seiwald Josef 19.3.	Schleifer Karl 4.11.	Fronthaler Anton 13.6.
Galsterer ^{Christian} 14.5.	Angerer Rupert 24.9.	Reyer Robert 6.6.
Ostermayer ^{August} 28.8.	Berger Franz 4.10.	Neureiter Thomas 21.12.
Holztrattner ^{Herat} 12.10.	Aruber Rupert 24.9.	Essl Günther 23.11.
Sänger Hans 24.6.	Brückner Bedo Aug. 2.8.	Katzenbeisser Franz 2.4.
Knoll Valentin 14.2.	Blakner Karl jun. 4.11.	^{Stanzgöschwandlner Josef} wolge „Burga“ 19.3.



Astclub Hallein

gegründet 1894

Holztrattner <small>Antonius</small>	6. 12.	Röck <small>Karl</small>	4. 11.	Eckert <small>Eugen</small>	1988 20. 12.
Drevo <small>Franz</small>	3. 12.	Lechner <small>Josef</small>	19. 3.	Wohlmuther <small>Jakob</small>	1989 1. 5.
Griesacker <small>August</small>	28. 8.	Moser <small>Attilio</small>	31. 3.	Schell <small>Helmut Josef</small>	1989 19. 3.
Ebner <small>Siegfried</small>	15. 2.	Ing. Penninger <small>Ernst jun.</small>	12. 1.	Renk <small>Adolf</small>	1989 17. 6.
Höllbacher <small>Josef</small>	19. 3.	Spalt <small>August</small>	28. 8.	Haslauer <small>Ernst</small>	1989 12. 1.
Größwang <small>Hans</small>	24. 6.	Bürgermeister Rep. Rat Müller <small>Rudolf</small>	1987 17. 4.	Weichenberger <small>Karl</small>	1989 4. 11.
Straßl <small>Josef</small>	19. 3.	Kendler <small>Erich</small>	1987 18. 5.	Bauschenberger <small>Karl</small>	1990 4. 11.
Rainer <small>Johann</small>	27. 12.	Rußegger <small>Josef</small>	1987 19. 3.	Grobauer <small>Horst</small>	1990 12. 10.
Scheicher <small>Otfried</small>	31. 12.	Neureiter <small>Thomas jun.</small>	1987 29. 12.	Reyer <small>Karl jun.</small>	1991 4. 11.
Angerer <small>Peter</small>	29. 6.	Kurz <small>Bruno</small>	1987 6. 10.	Heinrich <small>Ludwig</small>	1991 25. 8.
Scheicher <small>Wolfgang</small>	31. 10.	Jausch <small>Peter</small>	1987 29. 6.	Schörghofer <small>Werner</small>	1990 18. 4.
Wolf <small>Hermann</small>	7. 4.	Reichl <small>Robert</small>	1987 7. 6.	Steiner <small>Karl</small>	1992 4. 10.
Hofrat Dr. Penninger <small>Ernst</small>	12. 1.	Reisinger <small>Friedrich</small>	1988 18. 7.	Schmidberger <small>Erich</small>	1990 18. 5.
Turek <small>Franz</small>	3. 12.	Schauer <small>Josef</small>	1988 19. 3.	Perschtl <small>Manfred</small>	1992 23. 1.
Bürgermeister Kurz <small>Franz</small>	3. 12.	Heidrich <small>Karl Heinz</small>	1988 4. 11.	Georgs <small>Fritz</small>	1992 7. 5.
Seywald <small>Swidbert</small>	1. 3.	Steinhauser <small>Heinz</small>	1988 23. 1.	Charwat <small>Walter</small>	1993 17. 11.
Scheichl <small>Ernst</small>	12. 1.	Reisinger <small>Herbert</small>	1988 16. 3.	Eberl <small>Sepp</small>	1993 16. 3.
Eberl <small>Helmut</small>	24. 4.	Gapp <small>Franz</small>	1988 3. 12.	Eisenach <small>Egon</small>	1993 23. 11.
Scheicher <small>Eike</small>	24. 9.	Ratzenböck <small>Johann</small>	1988 24. 11.	Abdinghoff <small>Rüdiger</small>	1993 24. 9.



Wesenauer Karl	1994 13.12.	Strasser Wilfried	2000 14.9.	Slavko Simic	2008 22.10.
Stöger Anton	1994 20.7.	Jenger Alfred	2000 5.9.	Johann Weissenbacher	2008 15.9.
Dr. Gattlinger Arno	1994 25.6.	Lang Matthias	2004 7.9.	Weisl Herbert	2009 3.1.
Wind Josef	1994 19.5.	Dr. Regner Hubert	2004 2.8.	Dr. Harter Hans	2010 14.7.
Petru Gerhard	1994 12.2.	Dr. Stöckl Christian <small>Bürgermeister der Stadt Hallein</small>	2004 2.12.	Walcher Roland	2010 8.6.
Stöffelmayer Franz	1994 14.10.	Blineder Harald	2004 8.10.	Engelmüller K.-G.	2010 6.4.
Aulenbacher Klaus	1994 6.12.	Weissenbacher R.	2005 2.3.	Simic Daniel	2012 8.7.
Strobl Peter	1993 15.4.	Sommerauer F.	2005 20.9.	Ing. Illmer E.	2012 16.1.
Golser Leonhard	1996 14.1.	Molina Marion	2005 23.11.	Schreier Gerhard	2012 2.4.
Leiseder Josef	1998 20.7.	Ing. Gfreder G.	2006 15.3.	Bgm. Anzenreuber G.	2014 26.6.
Ebner Walter	1998 19.7.	Trautnig Ernst	2006 11.3.	Kunzinger Walter	2015 10.5.
Perschl Margaret	1999 17.5.	Hannes Proksch	2008 11.7.	Alois Schnöll	2016 12.11.

AC
Ast-Club
Hallein
Gegeündet
1894

20 16

Kreuzer Hans	2014 20.6.						
Kaup Reinhardt	2016 15.3.						
Di Dr. Westerholt W.	2016 2.3.						
Karl-Heinz Marx	2017 29.4.						
Martin Griesbeck	2018 23.1.						
David Bogner	2018 5.11.						
Max Klappacher	2019 22.10.						
Markus Schorn	2019 30.11.						

LISTE ALLER ASTMITGLIEDER

seit 1894

Abdinghoff Erwin	Tafel 6	Auböck Kajetan	Tafel 2
Abdinghoff Rüdiger	Tafel 7	Auer Alois	Tafel 5
Ablinger Georg	Tafel 1	Auer Walter	Tafel 3
Ablinger Georg	Tafel 3	Aulenbacher Klaus	Tafel 8
Ablinger Herm., Dr.	Tafel 3	Bachauer Josef	Tafel 6
Achatz August	Tafel 5	Bacher Anton	Tafel 2
Adamowitsch Leop.	Tafel 3	Baier Hans	Tafel 3
Adler Ludwig	Tafel 5	Baier Marie	Tafel 3
Adlhard Jakob	Tafel 2	Baier Melchior	Tafel 1
Adlhart Jakob	Tafel 5	Baier Menerl	Tafel 4
Albrecht Franz	Tafel 6	Barger Gustav	Tafel 3
Alexander Otto	Tafel 2	Barth Ferdinand	Tafel 2
Alfare Josef	Tafel 5	Barth Karl	Tafel 4
Alzban Ernst	Tafel 3	Barth Max	Tafel 2
Ambichler Hans	Tafel 4	Baumgartner Max	Tafel 5
Amrusch Hans	Tafel 6	Bauschenberger Karl	Tafel 7
Amrusch Karl	Tafel 5	Bauschenberger Kurt	Tafel 6
Aneser Max	Tafel 2	Bedel Stefan, Lämmerspiel	Tafel 6
Angerer Kurt, Dr.	Tafel 6	Berger Franz	Tafel 6
Angerer Peter	Tafel 7	Berger Karl	Tafel 2
Angerer Rupert	Tafel 6	Bican Max	Tafel 4
Angermayer Josef	Tafel 5	Binder Friedrich	Tafel 3
Angermayer Siegfried	Tafel 3	Binna Karl	Tafel 3
Anglberger Franz	Tafel 1	Birnbaum Christ.	Tafel 4
Anglberger Leop.	Tafel 1	Bischof Erwin	Tafel 5
Anzengruber G., Bgm.	Tafel 8	Blaikner Franz	Tafel 6
Aschauer Anton	Tafel 5	Blaikner Karl, sen.	Tafel 6
Aschauer August	Tafel 6	Blaikner Karl, jun.	Tafel 6

Blieberger Tomas	Tafel 4
Bliem Franz	Tafel 1
Blineder Harald	Tafel 8
Bogner David	Tafel 9
Brandauer Hermann	Tafel 6
Brandauer	Tafel 4
Brandl Augusta	Tafel 1
Brandl Joh.	Tafel 1
Brandl Maria	Tafel 2
Brandl Paul	Tafel 1
Brandweiner Rudolf	Tafel 5
Braun Ferdinand	Tafel 3
Braun Ferdinand	Tafel 5
Braun Friedrich	Tafel 1
Braun Johann	Tafel 3
Braun Karl	Tafel 2
Brendgen Adolf	Tafel 5
Bruckner Xaver	Tafel 4
Brückner Bodo August	Tafel 6
Brunner Wilhelm	Tafel 3
Budig Franz	Tafel 2
Bürzer Josef	Tafel 1
Charwat Walter	Tafel 7
Chmeliczek Karla J.	Tafel 2
Chmelizek Carl	Tafel 1
Czerny Josef	Tafel 1
Daller Carl	Tafel 1
Danzer Max	Tafel 2
Deisl Rupert	Tafel 5
Deitl Moritz	Tafel 2
Desinger Felix	Tafel 1
Diertbauer Ernst	Tafel 5

Dillinger Fritz	Tafel 3
Dohnal Heinrich	Tafel 3
Domenig Max, Dr.	Tafel 5
Doppelmayr Karl	Tafel 3
Döttl Wilhelm	Tafel 1
Döttl Wilhelm	Tafel 4
Drevo Franz	Tafel 7
Duft Friedrich	Tafel 6
Ebensberger Albin T.	Tafel 3
Eberl Helmut	Tafel 7
Eberl Sepp	Tafel 7
Ebner Siegfried	Tafel 7
Ebner Walter	Tafel 8
Eckert Eugen	Tafel 7
Eckert Josef	Tafel 5
Eckl Hermann	Tafel 4
Eder Bernhard	Tafel 3
Eder Gunda	Tafel 5
Eder Hans	Tafel 5
Egger Josef	Tafel 6
Ehl Werner, Bielefeld	Tafel 6
Eichelmann Ludwig	Tafel 4
Eichhorn Anton	Tafel 2
Eichhorn Josef	Tafel 5
Eigl Ernst	Tafel 5
Eisenach Egon	Tafel 7
Eisenmann Hugo	Tafel 2
Eisenmann Ludwig	Tafel 1
Elbs Max	Tafel 1
Ellmer Johann	Tafel 3
Embacher Othmar	Tafel 3
Engelhard Josef	Tafel 2

Enzenmüller K.	Tafel 8
Erlach Eduard	Tafel 1
Erlach Heinrich	Tafel 2
Erlach Heinrich	Tafel 3
Ernst Rudolf	Tafel 3
Ertl Roman	Tafel 4
Essl Günther	Tafel 6
Eufrenard Felix	Tafel 1
Fallwickl Hans	Tafel 4
Fallwickl Josef	Tafel 4
Fallwickl Sebastian	Tafel 3
Fegel Alfred v.	Tafel 3
Fegel Oskar v.	Tafel 2
Felgitsch Klaus, Dkfm.	Tafel 6
Fellacher Alex	Tafel 1
Fellner Max	Tafel 5
Ferlintz Josef	Tafel 3
Fettinger Gustav	Tafel 2
Fils Franz	Tafel 3
Fischer Jakob	Tafel 1
Fischer Jakob	Tafel 4
Fischer Josef	Tafel 2
Fischnaller Josef	Tafel 3
Flessler Karl	Tafel 2
Flock Franz	Tafel 1
Forchtner Franz	Tafel 4
Frank Michael	Tafel 3
Freiss Carl	Tafel 1
Freudelsperger Rüd.	Tafel 4
Fries Albert	Tafel 5
Fröhlich Karl	Tafel 4
Fronthaler Anton	Tafel 6

Fröstl Edwin, Dr.	Tafel 3
Frühauf Karl	Tafel 3
Fundulus Richard	Tafel 2
Fürberger Georg	Tafel 3
Fürstl Franz	Tafel 4
Gaile Josef	Tafel 4
Galgel Anton	Tafel 3
Galsterer Christian	Tafel 4
Galsterer Christian	Tafel 6
Gamperle Karl, Dr.	Tafel 3
Gapp Franz	Tafel 7
Gascho Jakob	Tafel 3
Gassberger Heinrich	Tafel 2
Gassner Martin	Tafel 1
Gassner Robert, Dr.	Tafel 4
Gattinger Arno, Dr. med.	Tafel 8
Gebhart Josef	Tafel 2
Gehmacher Hermann	Tafel 2
Gell Georg	Tafel 5
Georgs Fritz	Tafel 7
Gerscha Fritz	Tafel 3
Gfrerer Gerhard, Ing.	Tafel 8
Giesenwebrer Hans	Tafel 5
Gimpel Johann	Tafel 1
Glas Ludwig	Tafel 2
Glaz Josef	Tafel 1
Glocke Hugo	Tafel 5
Gneist Josef	Tafel 4
Goidinger Karl	Tafel 5
Goldammer Wilhelm	Tafel 5
Goldmann Hugo	Tafel 3
Golser Leonhard	Tafel 8

Gotschy Josef	Tafel 2
Göttlicher Josef	Tafel 3
Graf Raimund	Tafel 3
Grafinger August	Tafel 4
Greiderer Sebastian	Tafel 3
Greiffenhagen Rich.	Tafel 2
Greift Adolf	Tafel 5
Griesacker August	Tafel 7
Griesbeck Martin	Tafel 9
Grießenböck Josef	Tafel 2
Grobauer Horst	Tafel 7
Gröber Leopold	Tafel 2
Größwang Hans	Tafel 7
Gruber Alexander	Tafel 4
Gruber Felix	Tafel 2
Grünanger Erich	Tafel 5
Grundner Wilhelm	Tafel 4
Grundtner Walter	Tafel 6
Gussetti Emil	Tafel 2
Guttmann Günter	Tafel 4
Gwis Alfred	Tafel 2
Gwis Karl	Tafel 1
Haagn Julius	Tafel 2
Haas Albert	Tafel 6
Haberl Ferdinand	Tafel 2
Hack akob	Tafel 2
Hafenberger osef	Tafel 5
Hager Franz	Tafel 5
Hager Martin	Tafel 5
Haltinger Karl	Tafel 2
Hänsel Georg	Tafel 3
Hänsel Ludwig	Tafel 1

Hanusch Walter	Tafel 6
Härle Karl	Tafel 3
Harter Hans, Dr.	Tafel 8
Härtwig Paul	Tafel 2
Harzer Bruno, Dr.	Tafel 3
Harzer Ferdinand, Dr.	Tafel 3
Hasenberger Stefan	Tafel 5
Hasenbichler Christl	Tafel 4
Haslauer Ernst	Tafel 7
Häufler A.	Tafel 3
Häufler Moriz	Tafel 1
Haupolter Alois	Tafel 3
Häusel Otto	Tafel 3
Hazod Hans	Tafel 4
Heidrich Karl Heinz	Tafel 7
Heigerer Franz	Tafel 2
Heinrich udwig	Tafel 7
Hemm Anna	Tafel 1
Hemm Joh.	Tafel 1
Hemm Michael	Tafel 5
Hemser Hans	Tafel 5
Herget Anton	Tafel 3
Hetz Simon	Tafel 5
Hickade Julius	Tafel 3
Hickade Karl	Tafel 2
Hild Anton	Tafel 1
Hindl Josef	Tafel 4
Hirsch Leopold, Dr.	Tafel 3
Höbarth Heinrich	Tafel 2
Hochfilzer Georg	Tafel 9
Hock Sebastian	Tafel 2
Höck Wilhelm	Tafel 1

Hofbauer Alois	Tafel 2
Höfer Johann	Tafel 4
Höhenwarter Os.	Tafel 1
Höllbacher Josef	Tafel 7
Höllner Josef	Tafel 4
Holzer Anton	Tafel 1
Holzer Anton	Tafel 1
Holzhauser Math.	Tafel 3
Holzknacht Herbert	Tafel 6
Hölzl Alois, Ing.	Tafel 3
Holztrattner Anton	Tafel 5
Holztrattner Anton jun.	Tafel 6
Holztrattner Elise	Tafel 1
Holztrattner Horst	Tafel 6
Holztrattner Joh.	Tafel 1
Holztrattner Lud.	Tafel 1
Holztrattner Nikolaus	Tafel 7
Hörandtnr Rudolf	Tafel 5
Höttl Anton	Tafel 3
Höttl Georg	Tafel 3
Hözel A.	Tafel 1
Huber Josef	Tafel 4
Hudez Karl	Tafel 2
Hueber Anton	Tafel 2
Huemer Josef	Tafel 6
Hufer Gustav	Tafel 3
Huth Wilhelm	Tafel 3
Hüttisch Rudolf	Tafel 4
Illmer Eberhard Ing.	Tafel 8
Jaksch Lorenz	Tafel 3
Jamnik Paul	Tafel 5
Janka Fritz	Tafel 5

Jeschina Peter, Arch.	Tafel 6
John Otto	Tafel 3
Jppoldt Julius	Tafel 2
Jung Ignaz	Tafel 2
Kalla Ernst	Tafel 3
Kalschegg Alois	Tafel 2
Kaltenbrunner Adolf	Tafel 2
Kaltenbrunner Georg	Tafel 4
Kaltner August	Tafel 2
Kaltner August, Dr.	Tafel 4
Kaluscha Adolf	Tafel 3
Kammerer Anton	Tafel 1
Kanzler Georg	Tafel 2
Kaplan Adolf	Tafel 3
Kaplan Emilie	Tafel 3
Kaplan Hans	Tafel 3
Karl Ferdinand	Tafel 6
Katzenbeisser Franz	Tafel 6
Kendler Erich	Tafel 7
Kettl Johann	Tafel 5
Khemeter Theodor	Tafel 3
Kirnbauer Fridr.	Tafel 1
Kirnbauer Walter	Tafel 4
Klappacher Max, Bgm. Mag.	Tafel 9
Klauser Franz	Tafel 2
Klingelhöffer Hermann	Tafel 4
Klingler Hannes	Tafel 5
Kneifel Otto	Tafel 1
Knoblich Adolf	Tafel 3
Knoblich Adolf	Tafel 6
Knoblich Adolf jun.	Tafel 6
Knoll Josef	Tafel 6

Knoll Valentin	Tafel 6
König Albert, Mr.	Tafel 5
Koblmüller Ferdinand	Tafel 5
Koch Josef	Tafel 5
Köck Horst	Tafel 6
Koidl Hans	Tafel 4
Köllner Heinrich	Tafel 2
König Horst	Tafel 6
Kontriner Franz	Tafel 2
Köppl Andreas	Tafel 3
Kothmair Franz	Tafel 6
Kracher Ernst	Tafel 1
Kralowetz Adalbert	Tafel 1
Krassinsky Josef	Tafel 2
Kreibich Franz	Tafel 2
Krejs Josef	Tafel 2
Kreuzer Hans	Tafel 9
Kriechbaumer Karl	Tafel 2
Kriechhammer Ant.	Tafel 2
Kroeckel Gottfried	Tafel 3
Krois Ludwig	Tafel 1
Kroneisl Robert	Tafel 4
Kummerer Walter	Tafel 8
Kupferschmied Max	Tafel 2
Kurz Bruno	Tafel 7
Kurz Franz, Bgm.	Tafel 7
Lahner Franz	Tafel 2
Lang Adolf	Tafel 4
Lang Matthias	Tafel 8
Langer Hans	Tafel 6
Laschitz oni	Tafel 4
Laszkiewiez Wlad.	Tafel 3

Lechner Josef	Tafel 7
Lechner Ottokar	Tafel 2
Legat Franz	Tafel 2
Leiseder Josef	Tafel 8
Leitner Franz	Tafel 3
Lentner Peter	Tafel 1
Lentner Rudolf	Tafel 2
Lettenbichler Georg	Tafel 4
Lienbacher Leo	Tafel 5
Lindlbauer Leopold	Tafel 6
Lindner Jakob	Tafel 2
Lindorfer Karl	Tafel 3
Lizl Franz	Tafel 5
Lochmann Viktor	Tafel 4
Lohr August	Tafel 3
Lohr Josef	Tafel 4
Lohr Karl	Tafel 1
Lonis Karl	Tafel 2
Lumpi Hellmut	Tafel 6
Maier Hans	Tafel 3
Mandl Johann	Tafel 3
Marschhofer Karl	Tafel 3
Marx Karl Heinz	Tafel 9
Matschir Jakob	Tafel 1
Mayer Felix	Tafel 1
Mayerhofer Herrmann	Tafel 5
Mayr Alfred	Tafel 4
Mayr Anton	Tafel 3
Mayr Anton	Tafel 5
Mayr Anton jun.	Tafel 5
Mayr Anton Karl, Dr.	Tafel 6
Mayr Felix	Tafel 4

Mayr Matthias	Tafel 5
Mazoch Franz	Tafel 3
Meisinger Sepp	Tafel 3
Meissner Kaspar	Tafel 2
Metzler Karl	Tafel 4
Mießl Hans	Tafel 3
Mitsche Mathias	Tafel 1
Moldan Christian	Tafel 3
Moldan Ernestine	Tafel 1
Moldan Franz	Tafel 4
Moldan Hans	Tafel 6
Moldan Josef	Tafel 1
Moldan Josef	Tafel 4
Moldan Karl	Tafel 1
Molina Marion	Tafel 8
Moltner Richart	Tafel 1
Moser Attilio	Tafel 7
Moser August	Tafel 3
Moser Elsa	Tafel 4
Moser Ferdinand	Tafel 2
Moser Hans	Tafel 4
Moser Hans	Tafel 4
Moser Josef	Tafel 1
Mück Karl	Tafel 5
Mükisch Gustav	Tafel 1
Müller Rudolf, Bgm.	Tafel 7
Nedomlel Simon	Tafel 6
Nennadal Adalb.	Tafel 3
Nennadal Georg	Tafel 3
Neubauer Joh.	Tafel 3
Neuhauser Franz	Tafel 2
Neuhauser Michl	Tafel 4

Neumayr Anton	Tafel 3
Neureiter Thomas	Tafel 6
Neureiter Thomas jun.	Tafel 7
Nitsch Alfred	Tafel 5
Nötzeneder Josefin	Tafel 3
Novotny Ernst, Prof.	Tafel 5
Oberhuber Joh.	Tafel 3
Oberhuber Johann	Tafel 2
Obermaier Josef	Tafel 3
Obermayr Rudl	Tafel 3
Obersteiner August	Tafel 3
Oedl Alois	Tafel 2
Oeser Josef	Tafel 3
Offenberger Stefan	Tafel 2
Ostermaier Anton	Tafel 1
Ostermaier Frz.	Tafel 1
Ostermayer Anton	Tafel 6
Ostermayer August	Tafel 6
Ostermayer Franz	Tafel 3
Otti Peter	Tafel 3
Pang Friedrich	Tafel 5
Pankenhaider Jak.	Tafel 4
Parzer Gustav	Tafel 4
Parzmair Karl	Tafel 6
Passy Kurt	Tafel 2
Penninger Ernst jun., Ing.	Tafel 7
Penninger Ernst, Dr.	Tafel 7
Penninger Etta	Tafel 4
Penninger Josef	Tafel 1
Penninger Josef	Tafel 5
Penninger Karl	Tafel 4
Penzinger Alois	Tafel 4

Perschl Manfred	Tafel 7
Perschl Margaret	Tafel 8
Peterbauer Leander	Tafel 2
Petru Gerhard	Tafel 8
Pfisterer Eduard	Tafel 2
Pfosch Ludwig	Tafel 3
Pichler Franz	Tafel 3
Pichler Georg	Tafel 4
Pichler Johann	Tafel 1
Pichler Max	Tafel 3
Piff Franz	Tafel 3
Pils Rudolf	Tafel 6
Pitzer Josef	Tafel 5
Plankh Rudolf	Tafel 3
Pleichinger Josef	Tafel 2
Plötzeneder Alois	Tafel 4
Plötzeneder Anton	Tafel 3
Pohl Engelbert	Tafel 5
Poller Karl	Tafel 1
Pongratz Josef	Tafel 1
Pranghofer Frz.	Tafel 1
Prantl Josef	Tafel 4
Prasser Ferdinand	Tafel 5
Prause Hubert	Tafel 3
Prewalnig Karl	Tafel 3
Proksch Hannes	Tafel 8
Prölls ohann	Tafel 3
Promok Gabriel	Tafel 5
Proschko Adalbert	Tafel 2
Prötsch Franz	Tafel 4
Prötsch Ludwig	Tafel 3
Putscher Ludwig	Tafel 5

Raab August	Tafel 3
Rainer Johann	Tafel 7
Rainer Stanislaus	Tafel 2
Rameis Eduard	Tafel 2
Rankl Walter	Tafel 6
Rathauscher Josef	Tafel 3
Rathgeb Karl	Tafel 4
Rathgeb Max	Tafel 4
Rathgeber Chr.	Tafel 1
Rathgeber Gust.	Tafel 1
Ratzenböck Johann	Tafel 7
Raup Reinhard	Tafel 9
Rauschgart Emil	Tafel 2
Regner Hubert, Dr.	Tafel 8
Rehrl Rupert, vulgo Schartner	Tafel 6
Reichl Robert	Tafel 7
Reinhart Rudolf	Tafel 4
Reinthaler Fritz	Tafel 6
Reisenbichler Emma, Dr.	Tafel 5
Reisinger Franz	Tafel 2
Reisinger Friedrich	Tafel 7
Reisinger Herbert	Tafel 7
Reiss Robert	Tafel 1
Reiter Alois	Tafel 2
Reiter Karl	Tafel 2
Reizenberger Emil	Tafel 2
Renk Adolf	Tafel 7
Rettinger Balth.	Tafel 1
Rettinger Konrad	Tafel 2
Rettinger Wilhelm	Tafel 4
Reyer Franz	Tafel 2
Reyer Karl	Tafel 6

Reyer Karl jun.	Tafel 7
Reyer Robert	Tafel 6
Richler Wenzel	Tafel 2
Riebel Berta	Tafel 3
Riebel Georg	Tafel 3
Riess Anton sen.	Tafel 1
Riess Anton	Tafel 3
Rieß Anton	Tafel 5
Röck Karl	Tafel 7
Rohregger Hans	Tafel 6
Rosenuer Heinrich	Tafel 3
Rosenberger Franz	Tafel 5
Rosenmayer Karl	Tafel 2
Roth Gustav	Tafel 4
Rumpler Josef	Tafel 2
Rußegger Josef	Tafel 7
Sailer Karl	Tafel 4
Sallaberger Hans	Tafel 4
Sallaberger Johann	Tafel 3
Sametinger Walter	Tafel 5
Sampl Marianne	Tafel 5
Santner Josef	Tafel 5
Sauseng Heinr.	Tafel 1
Schäckle Ferd.	Tafel 2
Schandalik Rudolf	Tafel 2
Schauer Josef	Tafel 7
Scheiblehner Anton	Tafel 5
Scheiblehner Ferd.	Tafel 4
Scheicher Elke	Tafel 7
Scheicher Otfried	Tafel 7
Scheicher Wolfgang	Tafel 7
Scheichl Ernst	Tafel 7

Schell Helmut Josef	Tafel 7
Schiesser Anton	Tafel 1
Schiestl Friedrich, Dr.	Tafel 5
Schlederer Fritz	Tafel 2
Schlederer Josef	Tafel 1
Schlederer Josef	Tafel 2
Schlederer Karl	Tafel 2
Schlederer Max	Tafel 2
Schleifer Karl	Tafel 6
Schmach Karl	Tafel 3
Schmalzhofer Jos.	Tafel 4
Schmerold Josef	Tafel 1
Schmidberger Erich	Tafel 5
Schmidberger Erich	Tafel 7
Schmidhammer Ernst	Tafel 6
Schmiederer Bruno	Tafel 2
Schmiederer Ernst	Tafel 5
Schmiederer Karl	Tafel 4
Schmuck Georg	Tafel 2
Schnaltinger Johann	Tafel 2
Schneider Josef	Tafel 1
Schnöll Alois	Tafel 8
Schnöll Felix	Tafel 3
Schollmayer Franz	Tafel 3
Schörghofer Anton	Tafel 5
Schörghofer Karl	Tafel 5
Schörghofer Leopold	Tafel 2
Schörghofer Werner	Tafel 7
Schorn Markus	Tafel 9
Schrattenecker Rudolf	Tafel 4
Schreier Gerhard	Tafel 8
Schubert Anton	Tafel 3

Schürzel Ignaz	Tafel 2
Schwaiger Michl	Tafel 2
Schwamberger Georg	Tafel 5
Schwarz Johann	Tafel 5
Schweinberger Barth.	Tafel 4
Schwenkreich Josef	Tafel 4
Schwingenschlögl A.	Tafel 3
Seber Franz	Tafel 1
Segula Willy	Tafel 6
Seiwald Johann	Tafel 4
Seiwald Josef	Tafel 6
Seywald Johann	Tafel 3
Seywald Johann	Tafel 5
Seywald Swidbert	Tafel 7
Sikora Johann	Tafel 1
Simic Daniel	Tafel 8
Simic Slavko	Tafel 8
Simon Friedrich	Tafel 3
Slanko Robert	Tafel 1
Sommerauer F.	Tafel 8
Sorgo Paul	Tafel 2
Spalt August	Tafel 7
Spannring Hubert	Tafel 2
Stadler Max	Tafel 2
Stallinger Max	Tafel 3
Standeiner Erich	Tafel 6
Stefanitsch Karl	Tafel 4
Steffe Heinrich	Tafel 3
Steiner Albert	Tafel 1
Steiner Karl	Tafel 7
Steingruber August	Tafel 5
Steingruber Kurt	Tafel 5

Steinhauser Heinz	Tafel 7
Steinhauser Josef	Tafel 2
Steininger Franz	Tafel 1
Steinweis Jakob	Tafel 1
Steyrer Karl	Tafel 1
Steyrer Moritz	Tafel 3
Stierschneider Franz	Tafel 3
Stocker Engelbert	Tafel 3
Stöckl Christian, Dr., Bgm.	Tafel 8
Stöffelmayer Franz	Tafel 8
Stöger Anton	Tafel 8
Strasser Wilfried	Tafel 8
Strassgschwandtner Josef vlg. Burga	Tafel 6
Straßl Josef	Tafel 7
Streitfelder Jakob	Tafel 2
Strobl Herbert	Tafel 5
Strobl Peter	Tafel 8
Strobl Rudolf	Tafel 4
Strohmayr Josef	Tafel 3
Struber Rupert	Tafel 6
Sutter Josef	Tafel 1
Tausch Peter	Tafel 7
Than Max	Tafel 3
Theurer Ludwig	Tafel 1
Thoma Alois	Tafel 2
Tichy Franz	Tafel 4
Togöschnig Joh.	Tafel 3
Trattinig Ernst	Tafel 8
Trousil Alfred	Tafel 1
Trowofsky Karl	Tafel 2
Turek Franz	Tafel 7

Unterhauser Peter	Tafel 3
Unterholzer Georg	Tafel 1
Vogelsang Paul	Tafel 3
Vogl Alois	Tafel 3
Vogl Franz	Tafel 2
Vogl Josef	Tafel 1
Vogl Josef	Tafel 2
Vogl Paula	Tafel 3
Voglmeyer Helmut	Tafel 6
Voit	Tafel 4
Vokalek Franz	Tafel 3
Völker Josef	Tafel 6
Vorfeleder Alois	Tafel 2
Wagner Hermann	Tafel 3
Wagner Oswald	Tafel 5
Walcher Roland	Tafel 8
Walkner Rupert	Tafel 4
Wechselberger Raimund	Tafel 6
Wegscheider Walter	Tafel 5
Weichenberger Karl	Tafel 7
Weinberger Franz	Tafel 4
Weisl Herbert	Tafel 8
Weissenbacher Johann	Tafel 8
Weissenbacher Roman	Tafel 8
Welt Mathias	Tafel 2
Wenger Heinrich	Tafel 1
Werbik Fritz	Tafel 3
Werlberger Josef	Tafel 5
Werner Robert	Tafel 2
Wesenauer Karl	Tafel 8
Wesenauer Matthias	Tafel 6
Westerholt Wilfried, DI Dr. mont.	Tafel 9

Widloirther August	Tafel 5
Widloirther Karl	Tafel 5
Wieland Max	Tafel 3
Wind Josef	Tafel 8
Winkler Otto	Tafel 4
Wintersteller Franz	Tafel 5
Wittmann Friedrich	Tafel 1
Wohlmuther Jakob	Tafel 5
Wohlmuther Jakob	Tafel 7
Wolf Hermann	Tafel 7
Wouk Karl	Tafel 2
Wunder Josef	Tafel 6
Württemberg Karl	Tafel 1
Wüstrich Friedrich	Tafel 2
Zahel Heinrich	Tafel 1
Zechenter Josef	Tafel 2
Zechner Arthur	Tafel 3
Zeilinger oh.	Tafel 3
Zenger Alfred	Tafel 8
Zeppezauer Oskar	Tafel 2
Ziller Josef	Tafel 4
Zimmermann Johann	Tafel 5
Zimmermann Max	Tafel 2
Zuchristian Karl	Tafel 6
Zweimüller Joh.	Tafel 1



DER AST-CLUB BEDANKT SICH
RECHT HERZLICH BEI DEN FOLGENDEN SPONSOREN:

**Raiffeisenbank
Hallein**



RED ZAC 
Elektronik. Voller Service.

RED ZAC 
Elektro Ebner

 Eigener Kundenparkplatz
im Stadtzentrum!

5400 Hallein, Schiemerstraße 3-7
verkauf-info@elektro-ebner.com
MIELE - BOSCH - SAECO/PHILIPS - JURA Servicepartner

 **REYSITZ**

 BAR|CLUB

J. Alfarè
GLAS KUNST

TRADITIONELLES HANDWERK – INNOVATIVE GLASKUNST

A-5400 Hallein · Unterer Markt 12 · 06245 / 803 85-0 Fax - 8
0664 / 337 61 66 · 0664 / 131 37 37 · www.alfare-glas.com

Lumpi Immobilien

Halleiner Landesstr. 20

5411 Oberalm

Tel.: 06245 / 83358

office@lumpi-immobilien.at

GRUNDTNER

Seit 1904 gegen Radlosigkeit

Metzgergasse 2 - grundtner.com

TRADITION UND GESELLIGKEIT IM AST-CLUB

Unsere Assitzungen sind traditionell, diese finden immer Sonn- und Feiertags pünktlich um 10:30 Uhr statt. Nach Möglichkeit sollen die Mitglieder anwesend sein, bei Fernbleiben ist allerdings keine Entschuldigung erforderlich. Die Anwesenheit ist somit freiwillig. Bei der Eröffnung durch den Präsidenten bzw. seinem Stellvertreter werden wichtige Dinge der vergangenen Woche besprochen bzw. diskutiert. Den Abschluss bildet die Gratulationsrunde (Astmitgliedern wird zum Geburts- wie auch Namenstag sowie zu speziellen Anlässen gratuliert). Anschließend gemütliches Beisammensein bei einem Glas „Astwein“. Die traditionelle Jahreshauptversammlung findet immer am Faschingssonntag in der Herberge statt. (Eine einfache Maskierung gehört dazu).

Derzeit treffen wir uns in folgenden Gasthäusern:

- | | | | |
|----------------------|---------------------|----------------------|----------------------------------|
| 1. Sonntag im Monat: | Gasthof Hager | 2. Sonntag im Monat: | Gasthof Sandwirt |
| 3. Sonntag im Monat: | Halleiner Stadtkrug | 4. Sonntag im Monat: | Braugasthof Hofbräu Kaltenhausen |

Gibt es einen 5. Sonntag im Monat oder hat ein Gasthaus Urlaubssperre so wird der Treffpunkt auf der Homepage verlautbart. Bekannt gemacht wurden die Termine früher im „Astkastl“ heute über die Homepage www.astclub.at. Die Geselligkeit wird bei Ausflügen, Kegelabenden, Eistockschießen, Scheibenschießen oder dergleichen praktiziert.

Gasthäuser die der AST CLUB bei seinen Sitzungen besucht(e):

Röck, Sandwirt, Bella Palma, Bräustübl Kaltenhausen, Scheicher, Stadtkrug, Altstadtkeller, Goldener Bär (Berchtesgaden), bei Wahlen da seinerzeit Alkoholverbot in Österreich, Barmstein, Talstation, Hager, Cleitzerl.

Ausflüge:

2000	Chiemsee Fraueninsel	2012	Steiermark
2001	Neuschwanstein Achensee	2013	Festung Hohen Salzburg, Müllnerbräu.
2003	St. Michael i.L.	2014	Mühldorf a. Inn
2004	Friaul	2015	Traunstein
2008	Steiermark	2016	Wildshut Stiegl
2009	München	2016	Rosenheim Herbstfest
2010	Weinviertel, Retz, Horn, Zwettl.	2016	Vogl Schnapsverkostung
2011	Schönram-Bergader Käse (Lehrstelle von Anton Mayr)	2017	Berchtesgaden Haus der Berge
		2018	Steiermark

Diverses:

Geburtstagsfeste, Hoffeste, Jausen, Ganslessen, Müllnerbräu, Ripperlessen, Gartenfeste, Wildessen, Sauschädelessen, Rif Golf, Spanferkelessen, Weisswurstessen, Kegeln, usw.



AUS DEM FOTOALBUM DES AST-CLUBS

„Ast“-Sitzung im Weinhaus „Zur Sonne“ um 1928(?)



1. DIREKTAMTISCH SITZEND: 1. Leitner; 2. ?, 3. Plötzeneder, 4. ?, 5. ?, 6. Huth, 7. ?, 8. Richter, 9. Schäcke, 10. Lochmann, 11. Reiter, 12. Neuhauser, 13. Schnattinger, 14. Ablinger, 15. Prötsch. – 2. LINKS IN ZWEITER REIHE SITZEND: 16. Sutter, 17. Götlicher. – 3. STEHEND VON LINKS VORNE BEGINNEND: 18. Erlach, 19. Rosenmayer, 20. Steinhauser, 21. Auer, 22. ?, 23. Knoblich, 24. Hänsel, 25. Mayr, 26. Walkner, 27. Baier, 28. Penninger, 29. ?, 30. Baier Marie, 31. Pogöschnigg. – 4. RECHTS HINTEN IN 2. REIHE SITZEND: 32. ?, 33. ?. – 5. IM HINTERGRUND STEHEND: links 34. Ebensberger, rechts 35. Vokalek. – 6. DIREKT HINTER DER HÄNGELAMPE: links 36. ?, rechts 37. ?. – 7. NICHT ZUTEILBAR: Hickade, von Felgel-Farnholz, Brandl, Vogl.

60. Generalversammlung des „Ast-Clubs“ Faschingssonntag 1954



BILD OBEN LINKS: Baier (stehend), Geyer (sitzend). – BILD OBEN MITTE: Berger, Bruckner, Göttlicher, Steinhauser, Schandalik. – BILD OBEN RECHTS: Fröhlich (sitzend), Lochmann (stehend). – BILD UNTEN LINKS: Steinhauser, Schandalik (stehend), Baier, Auer. Vorne, nach links schauend: Leiseder. BILD UNTEN RECHTS: Geyer, Schandalik, Steinhauser (stehend), Göttlicher, Bruckner, Berger.

„Ast-Club“-Generalversammlung Faschingssonntag 1985

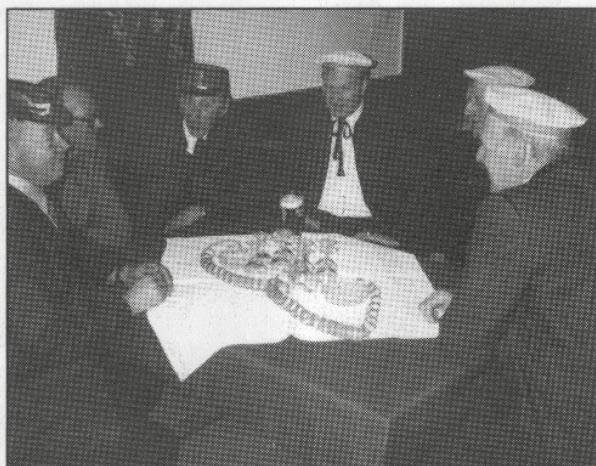


BILD OBEN LINKS (von links): Voglmaier, Neureiter, Rankl, Haas, Wolf, Nitsch, Wintersteller. – BILD OBEN RECHTS: Bischof, Völker, Karl, Blaikner, Kothmaier, Turek. – BILD UNTEN: Gneist, Mayr Matthias, Straßgswandtner, Höllbacher, Holztrattner, Rehl.



100 Jahr Feier - Jahreshauptversammlung

ASTAUSFLUG 1995 - KECSKEMET/KRUMAU



Komorom



von links: Strobl, Seywald, Stöger, Gattinger, Aschauer, Haas



Franz Kurz und Toni Mayr mit dem Bürgermeister von Kecskemet



Von links: Ludwig, Strobl, Stöger, Klingler

GRILLFEST 1996



Herr und Frau Mayr, Kurt Steingruber

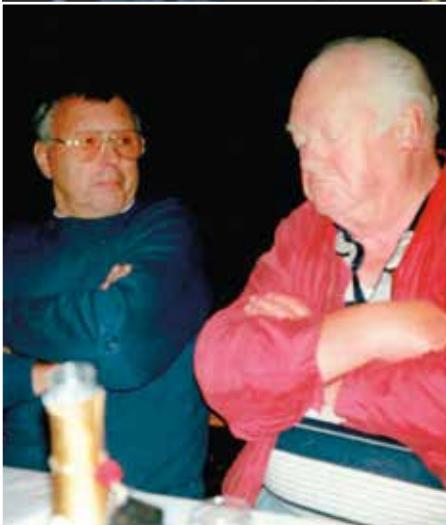


Astmusik beim Grillfest Reyer Robert, Reyer Karl, Schauer Jo

1996 ausflug hüttau



Von links: Eberl, Haas, Bauschenberger, Stöger, Mayr



Voglmaier, Strobl

Jahreshauptversammlung 1997



Von links: Ratzenböck, Bauschenberger, Holztrattner, Reyer, Moser



Ebner, Essl, Neureiter, Mayr



Haas, Schmidberger, Klingler

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 1999



Schörghofer, Gneist, Strassgschwandtner, Rehr, Russegger



Seywald, Scheichl, Ebner

KELTENLOCH 1999



Bauschenberger, Bauschenberger

AUSFLUG TSchechien

Karlsbad, Franzensbad



Nitsch, Ludwig, Kurz, Mayr, Kurz, Uhlirsch, ??, Strobl, Stöger, Voglmaier, Seywald, Haas, Steingruber, Klingler, Mayerhofer

ÜBERNAHME GASTHAUS HAGER 2004



JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2004



Bauschenberger, Eberl, Weichenberger, Mayrhofer



Albrecht, Ratzenböck, Rainer, Reyner



JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2006



Schnöll, Gattinger, Stöckl, Schauer



Neureiter, Essl, Schnöll, Gattinger, Stöckl, Schauer

70. GEBURTSTAG FERDINAND SOMMERAUER



Jahreshauptversammlung 2010



Gattinger, Regner



Großsprecher Zenger



Astsitzung: Harter, Stöfmayer, Gattinger

hoffest BEIM SCHARTNERBAUERN 2012



JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2010



Regner



Weisl

EINLADUNG DON CARLOS IN EUGENDORF BEIM GOLFPPLATZ



Tausch, Köck, Steiner



Gattinger, Steiner

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2014



Seywald, Gattinger



Simic Daniel, Simic Slatko, Anzengruber

STIEGLGUT WILDSHUT 2016

Aschauer August, Holztrattner, Weichenberger, Köck, Stieglmitarbeiter, Sommerauer, Tausch, Neureiter, Bachauer



MÜLLNERBRÄU 2016



Raup, Perlinger, Trattnig, Zenger, Gatteringer



Köck, Regner, Trattnig

ASTAUSFLUG ROSENHEIM 2016



Steiner, Kummerer, Schreier



Raup, Köck, Seywald, Regner

70. GEBURTSTAG TRATTNIG ERNST 2016



Gattinger, Trattnig, Russegger, Trattnig, Seywald

350. GEBURTSTAG! 2017

WIR WERDEN 70
Und wollen nicht alleine feiern!!

AC
Ast-Club
Hallein
gegründet 1994

WANN: Samstag 8.7.2017 um 19.00 Uhr
WO: bei Don Carlos Cafe-Vinothek
Pflegerplatz 2 in Hallein Tel.: 06245/74458
info@don-carlos.at

70
na und

Karl
Reinhardt
Swidi
Karl
Peter

Alle Astler mit Frauen sind herzlichst eingeladen.
Es wird um verlässliche Anmeldung gebeten, bei Don Carlos mit dem **Kenwort 350** unter Tel.: 06245/74458



Raup



Tausch



Wesenauer



Seywald



Steiner

ST. PATRICK'S DAY IM STADTKRUG 2017



Gattinger, Kurz, Lang, Aschauer, Russegger, Neureiter, Seywald, Köck, Bachauer, Gfrerer, Raup

NACH DEM ASTKEGELN 2017



ZIMMERGEWEHRSCHIESSEN IN KALTENHAUSEN 2017



Kreuzer



Bachauer, Raup

ASTAUSFLUG FREILICHTMUSEUM GROSSGMAIN 2018



Ingeborg und Eberhard Illmer



Köck, Raup, Wesenauer, Trattng

ASTAUSFLUG STEIERMARK 2018



Hochfilzer, Sommerauer, Schreier, Trattinig, Gattinger, Seywald, Köck, Wesenauer, Kummerer



Hermann Jonik mit Horst Köck

Jahreshauptversammlung 2019



Gattinger, Prof. Wintersteller



Schauer, Schorn, Golser, Marx



Astmusik: Schnöll jun., Stöckl, Gattinger, Schnöll, Schauer

EISSTÖCKELN 2019



Trattnig, Kummerer, Raup, Zenger, Seywald, Russegger



Kummerer, Illmer, Trattnig, Russegger

Colordruck **la linea**
GMBH



Kalkofenweg 6
5400 Hallein/Gamp
Tel. +43(0)6245-90 111 - 10
info@colordruck.at
colordruck.at

DER AST-CLUB BEDANKT SICH RECHT HERZLICH BEI DEN FOLGENDEN SPONSOREN:

Denk **WIR** gratulieren
zum **JUBILÄUM!**

Team Eibl
ServiceCenter Hallein
Neualmerstraße 2
5400 Hallein

Ihr Berater Team in allen
Versicherungsfragen.

Denk  

**Blumen
Kulwan**

Inh. Therese Tschematschar
Davisstr. 2 | 5400 Hallein
Tel. 06245 / 84203

JAUS'N - KARTE

Münchner Weiße mit Brezel	€ 5,90
Frankfurter mit Gebäck	€ 4,50
Debreziner scharf mit Gebäck	€ 4,50
Würst'l mit Saft und Gebäck	€ 6,50
Wurstsalat mit Bauernbrot	€ 6,50
Saures Rindfleisch mit Bauernbrot	€ 7,80
Ochsenmaulsalat mit Bauernbrot	€ 8,50
Kalter Schweinsbraten mit Bauernbrot	€ 8,50
Brettljause	€ 9,50
Leberkäsemel	€ 2,80
Portion Leberkäs mit Gebäck	€ 5,90



BRAGASTHAUS HOFBRÄU KALTENHAUSEN
HANS KREUZER
5400 Hallein · Salzburgerstraße 67
Telefon: 0 62 45 / 80 233 · Fax 0 62 45 / 80 233-1
E-Mail: info@kaltenhausen.at · www.kaltenhausen.at

RESTAURANT
SEIT
Bella Palma
1997
PIZZERIA

20  15

STADTKRUG
Hallein

SCHLUSSWORT DES PRÄSIDENTEN

Die vorliegende Festschrift soll den Ursprung, die Entstehung und Entwicklung des Halleiner Ast-Clubs beleuchten. Die geistigen Väter waren dem Vernehmen nach ein Montanistiker, ein Gastwirt-nebenbei auch Salzhändler, ein Bäcker und ein Brauereibesitzer. Offensichtlich eine treibende Mischung. Und da kam auch schon ein Stückchen Holz ins Spiel, freudig und bis heute unterschiedlich interpretiert, aber voll Charme und identitätsstiftend.

Vieles konnte aus der Chronik zum 100-jährigen Ast-Jubiläum übernommen werden, dafür sei besonders den Ast-chronisten Dr. h.c. Ing. Ernst Penninger und Dr. Georg Schwamberger gedankt, die viel Wissenswertes gesammelt und aufgeschrieben haben. Die umfangreiche Darstellung der Situation unserer Stadt im Jahr 1894, verdanken wir Herrn Prof. Mag. phil. Wolfgang Wintersteller, nachzulesen in dieser Festschrift.

Neben dem Ast, dessen Besitz und Gebrauch ziemlich streng geregelt und überwacht wird, braucht es auch eine Motto: 1932 überreichte der Astmusikus Josef Göttlicher dem Präsidenten J.Schöndorfer das Astlied. „Rede wenig, trinke viel“...wurde zunächst gesungen. In weiser Voraussicht wurde aber bereits angedeutet, dass man das Motto auch andersherum singen kann und diese Version ist heutzutage aus mehreren Gründen vorzuziehen. Freudig und con fuoco angestimmt von unseren Ast-Musikanten Christian Stöckl, Joe Schauer Thomas Neureiter und Alois Schnöll. Von den zahlreichen Herbergen, die der Ast Club bespielt hat, sind nicht mehr viele übrig geblieben, einige sind dazugekommen. Aber allen zu eigen ist die Freundlichkeit, die Umsicht und auch Großzügigkeit der Bewirtung, für die wir uns herzlich bedanken.

Ja, und auch der öffentlichen Hand, dem jeweiligen Bürgermeister der Stadt Hallein, sei auf diesem Weg gedankt, dass wir aus gegebenem Anlass mit einer finanziellen Unterstützung rechnen können. Gedankt werden sollte auch den Inserenten, die mit ihren Beiträgen helfen, diese Festschrift herauszugeben, und ganz besonders unserem Redakteur Ing. Eberhard Illmer, der viel Zeit für die Zusammenstellung der Festschrift aufwenden musste. Großes Lob gebührt dem inneren Kern, den Vorstandsmitgliedern aber auch vielen anderen Astlern, die sich mit Ideen einbringen, planen und ausführen, sie sind das Lebenselixier unseres Ast-Clubs.

Als Präsident und Arzt kann ich den Ast-Club als Therapeuticum empfehlen: gegen Vereinsamung trotz High-tec Spielereien, konkurrierender Freizeitangebote und Handy-Glotzen.

In diesem Sinne mögen die nächsten 125 Jahre gelingen!

Präsident Dr. Arno Gattinger e. h.

Für den Inhalt verantwortlich:
Ast-Club Präsident: Dr. Arno Gattinger

Projekt Organisation und Verfasser:
Ing. Eberhard Illmer, BEd

Fotos: zum Teil unbekannt, Raup Reinhardt und Eberhard Illmer

Satz und Druck:
Colordruck LaLinea, A-5400 Hallein
www.colordruck.at

Alle Rechte liegen beim Ast-Club www.astclub.at



